



## e-Mysteries Toolbox

Genaueres Lesen mysteriöser Detektivgeschichten





Dieses Werk und dessen Inhalte sind lizenziert unter [CC BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/). Nennung gemäß [TULLU-Regel](#) bitte wie folgt: *"eMysteries Toolbox"* von Erasmus+ Consortium Project "eMysteries", Lizenz: [CC BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).

Der Lizenzvertrag ist hier abrufbar: <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>

Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



The European Commission's support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.  
[Project Number: 2019-1-DE03-KA201-060127]

## Inhaltsverzeichnis

Einführung	6
Mysteriöse Detektivgeschichten	7
Lehren mit Detektivgeschichten	8
Genaueres Lesen	9
Kollektives kreatives Schreiben	10
Wie ist die e-Mysteries Toolbox zu nutzen	10
Modul 1: Mysteriöse Detektivgeschichten	13
Die Mysteriöse Geschichte	14
Der Schauplatz	14
Der Täter	14
Der Detektiv	15
Die Hinweise	15
Reihenfolge der Ereignisse	16
Mysteriöse Auflösung	16
1.1. Mysteriöse Detektivgeschichten mit Schülerinnen und Schülern lesen	16
Der Nutzen des Lesens von Kriminal- und Detektivgeschichten.	17
Wie die Motivation der Lernenden verbessert werden kann	18
1.2. Glossar von Begriffen in Detektivgeschichten	18
1.3. Populäre Detektivgeschichten	19
Modul 2: Lehren mit mysteriösen Detektivgeschichten	25
2.1. Pädagogische Methoden und Praktiken zur intensiven Leseförderung durch die Nutzung von Detektivgeschichten	26
Aktivitätsorientiertes Lernen	27
Wechselseitiges Lernen	27
Kooperatives Lernen	28
Gemeinsames Lesen	28
Gegenseitige Unterstützung	29
Rollenspiele	29

Dialog-Journal	29
2.2. Praktische Unterrichtsbeispiele	30
Papierbasierte Beispiele	30
Digitale Beispiele	31
Sprachlich-visuelle Beispiele	32
2.3. Hilfreiche Digital- und Papierressourcen für Lehrende und Lernende	32
Ressourcen für Lehrende	32
Ressourcen für Lernende	33
Modul 3: Genaues Lesen	35
Kritisches Denken und Analyse	35
Strategisches Lesen und Planen	35
3.1. Vorbereitung für Aktivitäten zum genauen Lesen	36
Auswählen eines Textes	36
Verwendung kurzer Passagen und Auszüge	39
Entwicklung textabhängiger Fragen und begleitender Aktivitäten	39
3.2. Wie geschieht genaues Lesen	39
Erstes Lesen: Lesen mit einem Bleistift in der Hand	40
Zweites Lesen: Suchen nach Mustern und beantworten von textabhängigen Fragen	40
Drittes Lesen: Weitere Untersuchung und Fragen stellen	42
3.3. Gerüst für genaues Lesen von mysteriösen Detektivgeschichten	43
Was ist ein Gerüst für Aktivitäten des genauen Lesens?	43
Gerüst einer Detektivgeschichte	44
3.4. Vom genauen Lesen zum kreativen Schreiben	46
Charakterisierung, Rahmen, Erzählung und Zielpublikum	46
Chronologie, Bilder, Muster	47
Symbolik und Anspielungen	47
Modul 4: Kreatives Schreiben von mysteriösen Detektivgeschichten	50
4.1. Kooperatives kreatives Schreiben	50
Techniken für kooperatives Schreiben	50

Apps für kooperatives Schreiben	51
Checkliste für individuelles/kooperatives Schreiben	51
4.2. Wie werden Ideen für Detektivgeschichten gefunden?	52
Ideen für Schauplätze aus bekannten Detektivgeschichten	52
Ideen für Geschichten aus bekannten Detektivgeschichten	53
Ideen für Verdächtige aus bekannten Detektivgeschichten	53
Ideen für Detektive aus bekannten Detektivgeschichten	55
Hauptcharakter	55
Zusätzliche Charaktere	55
Das Geheimnis	56
Ideen für Hinweise aus bekannten Detektivgeschichten	56
Ideen zur Aufklärung von Kriminalfällen aus bekannten Detektivgeschichten	57
4.3. Lesen und Überarbeiten, was geschrieben wurde	58
EINE KURZANLEITUNG – SCHRITT FÜR SCHRITT	59

## Einführung

Die *e-Mysteries-Toolbox* zum genauen Lesen umfasst eigenständige Module von **mysteriösen Detektivgeschichten (Modul 1)**, **Lehren mit Detektivgeschichten (Modul 2)**, **genaues Lesen (Modul 3)** und **kreatives Schreiben von Detektivromanen (Modul 4)**. Diese Module enthalten eine Reihe von Anregungen für LehrerInnen, wie sie mit Detektivgeschichten auf unterhaltsame und interaktive Weise SchülerInnen für das Lesen motivieren können. Die Toolbox bietet Lehrerinnen und Lehrern Ideen, Ressourcen, Praktiken und einige Beispiele für den Unterricht und das Lesen mit Sekundarschülerinnen und -schülern.

Das Hauptaugenmerk *der e-Mysteries Toolbox* liegt auf dem **genauen Lesen** (erläutert in Modul 3) als einem fokussierten Lesemodus, der kritische, analytische Prozesse aufbaut und langsamere Lesemodi fördert im Gegensatz zum oberflächlichen Überfliegen von Texten. Wirklich gutes Lesen ist genaues Lesen. Es ist eine Form des Lesens, die dem Leser intellektuelle Anstrengungen abverlangt, die die geistigen Fähigkeiten des Schlussfolgerns, Denkens und Verstehens einschließen (Wolf, 2018).

Der zweite, ebenso wichtige Schwerpunkt *der e-Mysteries Toolbox* liegt auf **mysteriöse Detektivgeschichten** (siehe **Modul 1**) als ansprechendes Lesematerial für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe, das zur Förderung des konzentrierten, genauen Lesens und des **gemeinsamen kreativen Schreibens** verwendet werden kann (siehe **Modul 4**).

Die meisten Europäischen Lehrpläne der Sekundarstufe II enthalten weder als Klassenlektüre noch als ergänzende Lektüre Krimis oder Detektivgeschichten. Die Lehrerinnen und Lehrer sind jedoch der Meinung, dass diese in die Leselisten der Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden sollten. Vorausgesetzt, sie sind zeitgemäß, entsprechen den Interessen der Schülerinnen und Schüler, sind für sie spannend und können digital vermittelt werden. Pädagogische Untersuchungen zeigen, dass Detektivgeschichten für unwillige Leser sehr interessanter Lesestoff sein können.

Einige der fiktiven Beispiele in *der e-Mysteries Toolbox* stammen aus dem zeitgenössischen Multimedia-Detektivroman *Die Eisprinzessin* (2003) der jungen skandinavischen Autorin Camilla Läckberg. Die Bestsellerautorin wurde in mehrere europäische Sprachen übersetzt, in über 60 Ländern veröffentlicht und ist in den sozialen Medien präsent (<http://www.camillalackberg.com/>), wo sie ihre Fans zum Schreiben von Kriminalromanen ermutigt ("Jeder kann Krimis schreiben" <http://www.camillalackberg.com/get-started/>). Viele ihrer Bücher sind zu erfolgreichen Filmen geworden, wie z.B. *Eisprinzessin* und *Der Prediger* unter der Regie von Johan

Grimace. *Die Eisprinzessin* gibt es auch als Romanverfilmung von Léonie Bischoff und Oliver Bocquet mit dem Titel *La Princesse des Glaces* (2014) (<https://labibliothequedesev.wordpress.com/2016/10/04/la-princesse-des-glaces/>).

Die Multimedia-Kanäle dieses Buches sind ein Beispiel dafür, was junge Schülerinnen und Schüler heute ansprechend finden. Dieses Lesen ist in der Lage, Wissen aus verschiedenen Erfahrungsbereichen der Schülerinnen und Schüler zu mobilisieren.

Zusätzlich beschäftigen solche Multimedia-Krimis wie dieser, die Schülerinnen und Schüler mit einem literarischen Ansatz. Die Reaktionen und Antworten auf geschriebene Texte werden von den bisherigen sozialen und Leseerfahrungen der Leserinnen und Leser auf Multimedia beeinflusst. Sie verstärken den Einsatz verschiedener Medien zum Lernen, zur Untersuchung von Textarten in verschiedenen Disziplinen und zur Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Kunstformen.

*Die e-Mysteries-Toolbox* versucht, junge Menschen von der schnellen Verarbeitung wegzubekommen, die mit der Nutzung und dem Umgang digitaler Medien verbunden ist. Sie lädt die Leser ein, mit langsameren, konzentrierteren Leseprozessen zu experimentieren, wie z.B. dem genauen Lesen.

Das genaue Lesen von Krimis wird als eine Möglichkeit vorgestellt, um das Leseverständnis der Schülerinnen und Schüler zu fördern (Elder und Richard, 2004).

Lehrerinnen und Lehrer, denen es schwerfällt, die Vorschläge *der e-Mysteries Toolbox* direkt in einen sehr dicht gepackten Lehrplan zu integrieren, können die von der Toolbox angebotenen Titel und pädagogischen Vorschläge als Ressource zur Ergänzung der Umsetzung des Lehrplans nutzen.

**Die pädagogischen Vorschläge** in den **Modulen 2 und 3** sind Möglichkeiten für die teilnehmende einfühlsame, kritische und analytische Auseinandersetzung der Lernenden mit dem, was sie lesen. Sie können leicht an andere Lesematerialien oder Unterrichtspraktiken angepasst werden (als Selbstlernmaterial für Lernende), als zusätzliche Vorbereitung auf Leseprüfungen usw. Genaue Lese- und gemeinschaftliche Schreibtechniken, wie sie in der Toolbox vorgestellt werden, können in vielen disziplinären Fächern der Sekundarstufe genutzt werden.

## Mysteriöse Detektivgeschichten

**In Modul 1** befasst sich *die e-Mysteries Toolbox* mit dem Erzählkonzept des Detektivromans in unterschiedlichen Medien (in Erzählung, Comic, digitalem Multimedia-Text). Sie zeigt, warum Detektivgeschichten für Leser der Sekundarstufe im Alter von 15 bis 19 Jahren potenziell interessant sein können: Handlung, Charaktere, Hinweise und



Beweise (Faktenwissen) sind ein Stimulus für die Neugier der Leser und eine Herausforderung für schlussfolgernde Fähigkeiten.

Darüber hinaus haben zeitgenössische Krimis eine starke Präsenz in sozialen Medien und im Internet: als Adaptionen von Film, Hörspiele, Fernsehserien, Animationsfilme und Theaterstücke. Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe lesen zwar keine Krimis, aber sie sind mit Filmen und Fernsehserien (Thrillern) vertraut, die sich um Krimis, Krimifiguren und Spannung entwickeln. Außerdem spielen sie gerne digitale mysteriöse Spiele on- und offline.

So bietet die Multimodalität klassischer und zeitgenössischer Krimis den Jugendlichen einen vertrauten Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit dem Lesestoff. Lehrerinnen und Lehrer sollten deshalb die Chance nutzen, den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeiten zur Kommunikation, zum kreativen Ausdruck und zur sinnvollen Teilnahme an digitalen sozialen Medien über eine solche Lektüre zu bieten. Dies sind wichtige Strategien, um junge Menschen zu erreichen, die eine Lesebehinderung haben oder zu jenen gehören, die wenig oder nur widerwillig lesen.

### Lehren mit Detektivgeschichten

**In Modul 2** verdeutlicht *die e-Mysteries Toolbox* Lehrmethoden, die in Verbindung mit dem Lesen schülerzentriert, kollaborativ, interaktiv, kreativ und kooperativ sind. All diese Methoden machen sich die beliebten digitalen Praktiken junger Menschen außerhalb des formalen Bildungsumfelds zunutze und dehnen sie auf sinnvolles Lernen und Leseförderung durch aktive Beschäftigung mit dem Lesen aus.

Leseförderung bei Schülern der Sekundarstufe ist nach wie vor notwendig, da viele Schüler (insbesondere Jungen), die in die Sekundarstufe wechseln, oft keine ausreichende Lesekompetenz haben. Wenn die Lesefähigkeiten stark eingeschränkt sind, fehlt oder verliert der Leser aufgrund seiner mangelnden Kompetenz die Motivation, sich mit literarischen Texten auseinanderzusetzen. Die mangelnde Lesekompetenz wirkt sich auch auf andere Fächer im gesamten Schulverlauf aus. Daher ist es wichtig, ansprechenden Lesestoff für junge Menschen zu finden, der kognitiv anspruchsvoll, spannend und aufregend ist und die Lesefähigkeiten fördern kann.

In *der e-Mysteries Toolbox* wird das Lesen von Detektivgeschichten angeboten, um die Schülerinnen und Schüler dabei zu unterstützen, ihre eigenen Geschichten zu entwickeln und sie mit anderen zu teilen. Das Lesen wird nicht als passive Aktivität angeboten, sondern als Gelegenheit, Informationen und Wissen zu verbreiten, kritisch zu analysieren und sich kreativ zu betätigen, die sich vom Klassenzimmer bis hin zu größeren Gemeinschaften (Schriftsteller-, Fan-Gemeinschaften usw.) erstrecken kann und die



Schülerinnen und Schüler auf diese Weise mit größeren Ökosystemen in Verbindung bringt.

## Genaueres Lesen

**Modul 3** konzentriert sich auf das Konzept des genauen Lesens in Verbindung mit dem Lesen von Detektivgeschichten. Die genaue Lektüre dient einerseits dazu, komplexere Lesefähigkeiten bei Sekundarschülern zu entwickeln, andererseits kann die genaue Lektüre von Krimis auch bei Schülern, denen diese fehlen oder die nur ungern lesen, das Leseverständnis fördern. Die Schülerinnen und Schüler werden gebeten, nach und nach mit Textabschnitten zu arbeiten, um zu verstehen, was sie lesen. Dies kann dazu beitragen, das Selbstwertgefühl der Schüler zu verbessern, indem es ihnen Erfolgserlebnisse vermittelt, an denen es oft unwilligen Lesern mangelt.

Das genaue Lesen besteht darin, die Aufmerksamkeit auf Textauszüge zu lenken, um Informationen im Detail zu erfassen, um einen besseren Einblick zu gewinnen (z. B. Symbole oder abstrakte Informationen), auf die Verwendung von Wortlaut, Syntax und Struktur zu achten oder tiefe Bedeutungsstrukturen, Textmuster und abgeleitete Bedeutungen zu untersuchen. Die Lehrerinnen und Lehrer verwenden die genaue Lektüre im Allgemeinen, um die Schülerinnen und Schüler aufzufordern, sich ein Prosa- oder Gedichtstück aufmerksamer anzuschauen. Sie führt die Schülerinnen und Schüler von einem vagen Gefühl für das, was auf der Seite steht, zu einem selbst konstruierten Dialog mit den Worten und Bedeutungen, die ein Autor durch den Text vermittelt.

Bei Detektivgeschichten kann die genaue Lektüre jedoch produktiv zur Lösung eines Problems oder eines Falles eingesetzt werden, indem man sie in kleinere Teile zerlegt und versucht, das Ganze aus den Teilen herauszupuzzeln. Dies erfordert intellektuelle Fähigkeiten des logischen Denkens, Schlussfolgerns und Verstehens. Genaueres Lesen kann auch dazu verwendet werden, die Schülerinnen und Schüler darin zu schulen, komplexe Lesefähigkeiten durch mehrfache Neuinterpretationen von Textabschnitten zu entwickeln oder Lesehinweise in Detektivgeschichten zu untersuchen, da jede neue Information dazu beiträgt, Licht auf bisher unbekannte Fakten zu werfen.

Das genaue Lesen kann durch viele Techniken gefördert werden, z. B. durch produktives stilles Lesen, kommentiertes Lesen und erneutes Lesen von Textpassagen sowie durch kreatives Schreiben ähnlicher Texte. Sie alle erfordern ein genaues Lesen und die Fähigkeit, den Text zu befragen und aus dem Text auf die Bedeutung zu schließen oder das Gelesene mit bereits erworbenem Wissen zu verknüpfen. Dazu gehört eine genaue Beobachtung der Wörter sowie eine kritische oder tiefgreifende Analyse des Gelesenen und folglich eine tiefere Auseinandersetzung mit dem Text.

Nach Ansicht der Lehrerinnen und Lehrer ist die Fähigkeit, Textteile genau zu lesen, mit der Entwicklung einer kritischen und analytischen Interpretation sowie mit schlussfolgerndem Denken und Problemlösung verbunden, was neben der Literatur in einer Reihe von Fächern wie Naturwissenschaften, Geschichte oder Geographie nützlich sein kann. Eine gründliche Textanalyse, wie sie durch genaue Lesestrategien gefördert wird, entwickelt Lesefähigkeiten zum Verständnis der Welt, wie z.B. literales Verstehen, kritische und kreative Analyse sowie Schlussfolgerungen.

## Kollektives kreatives Schreiben

**Modul 4** umfasst alle Schritte, die die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe vom Lesen von Detektivromanen zur Erstellung eigener Romane führen: gute Ideen finden, die sie beim Schreiben entwickeln können, Anregungen aus Erzählungen befolgen, Mystery-Plots, Verdächtige, Hinweise und Rätselaufösungen entwickeln. Es unterstreicht auch die Bedeutung des gemeinschaftlichen Schreibens, indem es Aktivitäten vorschlägt, die die Schülerinnen und Schüler gemeinsam durchführen können, sowie digitale Anwendungen, die sie dabei unterstützen. In Verbindung mit Techniken des "Genauen-Lesens" konzentriert sich **Modul 4** auf Techniken zum "Genauen-Lesen" des Geschriebenen, indem Selbst- und Peer-Reviews, Zusammenfassungen und Skizzen angeboten werden.

## Wie ist die e-Mysteries Toolbox zu nutzen

Die *e-Mysteries Toolbox* besteht aus 4 Module. Jedes Modul kann unabhängig zur Bearbeitung eines bestimmten Themas oder der damit verbundenen Ressourcen verwendet werden. Im Folgenden werden die Hauptthemen in jedem Modul hervorgehoben, um die Lektüre zu erleichtern.

**Modul 1 – Mysteriöse Detektivgeschichten.** Es erklärt, wie mysteriöse Detektivgeschichten strukturiert sind, und hebt hervor, warum und wie sie mit Sekundarschülern gelesen werden sollten, die nur ungern lesen oder denen es an Lesekompetenz mangelt. Es bietet auch ein Glossar mit den gebräuchlichsten Begriffen von Detektivgeschichten und eine Tabelle mit bekannten Detektivgeschichten an.

**Modul 2 - Mysteriöse Detektivgeschichten vermitteln** für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II. Das Modul zeigt Beispiele, wie Lehrerinnen und Lehrer mysteriöse Detektivgeschichten im Unterricht und außerhalb des Unterrichts einsetzen können. Es bietet Methoden und Praktiken zur Einführung von intensiven Leseaktivitäten mit dieser Art von Geschichten sowie papierbasierte, digitale und verbal-visuelle Beispiele, um mysteriöse Detektivgeschichten in der Praxis zu behandeln.

**Modul 3 – Genaues Lesen.** Es erläutert und präzisiert das Konzept des genauen Lesens im Gegensatz zu anderen Lesearten und beschreibt, welche Textarten für das genaue Lesen geeignet sind. Außerdem wird aufgezeigt, wie ein genaues Lesen in drei Schritten durchgeführt werden kann (Kommentieren des Textes an den Rändern, Suchen nach Mustern und Stellen von Fragen sowie weitere vertiefte Untersuchung des Textes). Das Modul schließt mit einer gegenläufigen Strategie - vom intensiven Lesen zum kreativen Schreiben von Detektivgeschichten.

**Modul 4** befasst sich mit dem **kreativen Schreiben mysteriöser Detektivgeschichten**. Es beginnt mit der Beschreibung über die gemeinschaftliche Erarbeitung von Schreibtechniken und Apps und veranschaulicht dann, wie man Ideen für Mystery-Plots, Detektive, Nebenfiguren findet, richtige und falsche Hinweise erstellt und offene und geschlossene Lösungen in Betracht zieht. Das Modul endet mit einigen Vorschlägen, wie das Schreiben individuell und in der Gruppe überprüft werden kann.

Am Ende der **e-Mysteries Toolbox** finden Sie eine einseitige **visuelle Schritt-für-Schritt-Anleitung** zu den in der e-Mysteries Toolbox angebotenen Vorschlägen, wie Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern ein e-Mysteries Lese- und Schreibprojekt durchführen können.



# e-Mysteries Toolbox

## MODUL 1

### Mysteriöse Detektivgeschichten



## Modul 1: Mysteriöse Detektivgeschichten

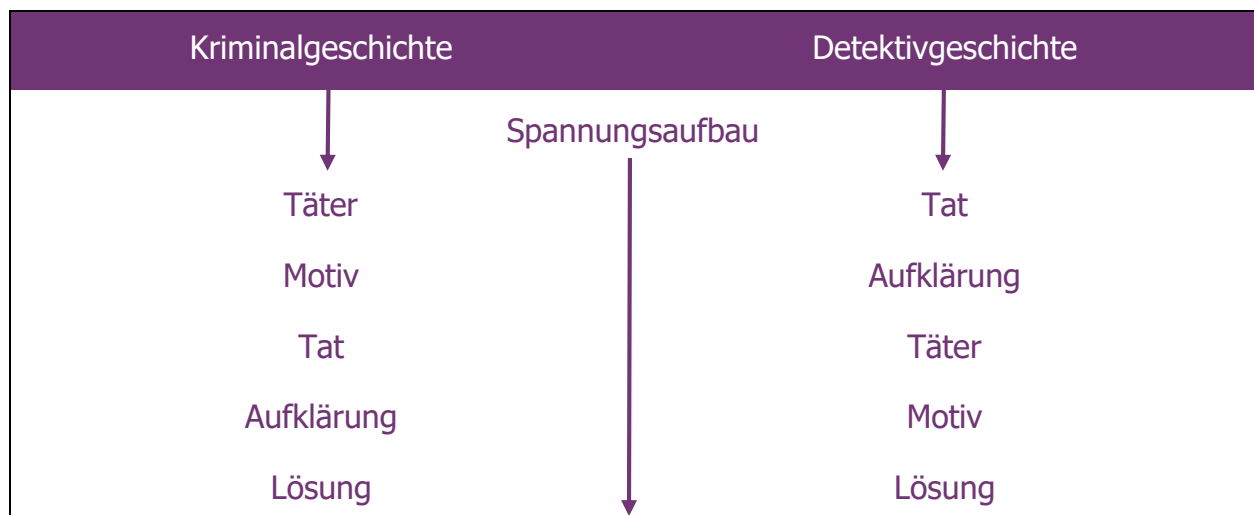
Mystery/Detektivgeschichten sind bei Jugendlichen vor allem deshalb beliebt, weil sie "... die Aufmerksamkeit der Leser erregen und sie buchstäblich ganz auf ihren Sitzen festhalten können" (Ibao, 2003, S.7). Insbesondere die Schülerinnen und Schüler fühlen sich von der Auseinandersetzung mit den verschiedenen Aspekten der Detektivgeschichte angezogen, während sie gleichzeitig Spaß daran haben, das Rätsel zu lösen.

Detektivgeschichten sind eine spezielle Form einer Kriminalgeschichte. Was unterscheidet sie?

Bei einer **Kriminalgeschichte** liegt der Schwerpunkt auf dem Täter. Wie ist er/sie an der Straftat beteiligt? Oder: Warum hat er/sie die Straftat begangen? E. A. Poes "Die Morde in der Rue Morgue" (1841) ist die erste weltweit bekannte Kriminalgeschichte.

**Detektivgeschichten** beschreiben, wie der Detektiv das Verbrechen aufklärt, welche Hinweise gesammelt werden, welche Spuren verfolgt werden oder wer als Täter verdächtigt wird. Sir Arthur Conan Doyle schrieb die ersten Detektivgeschichten über einen großen Meisterdetektiv, Sherlock Holmes.

Wie auch die Kriminalgeschichte enthält die Detektivgeschichte immer 5 Elemente. Diese unterscheiden sich in der Reihenfolge, wie in der folgenden Abbildung zu sehen ist.



In der Detektivgeschichte gehören die Planung und Ausführung des Verbrechens der Vergangenheit an. Der Leser hat die gleichen Chancen wie der Detektiv, das Rätsel zu lösen. Das erhöht den Reiz für den Leser. Alle Anhaltspunkte werden klar dargelegt und beschrieben. Es ist lange Zeit unklar, wer der Täter ist. Die Motivation für den Leser

besteht darin, dem Detektiv zu folgen und an der Spannung teilzuhaben. Eine solche Detektivgeschichte nennt man auch **Whodunit (Wer hat es getan?)**. Am Schluss staunt dann der Leser, dass derjenige der Täter ist, den er am wenigsten vermutet hat.

Klassische englische **Whodunits** sind die Geschichten um Sherlock Holmes von Sir Arthur Conan Doyle oder um Miss Marple von Agatha Christie.

### Die Mysteriöse Geschichte

Das Hauptelement einer Detektivgeschichte ist ein mysteriöses Verschwinden oder Verbrechen: Kunstdiebstahl oder Kunstfälschung, Entführung, Erpressung oder Mord.

Oft sind die Umstände des Verbrechens mysteriös oder so unerklärlich, dass sie von der Polizei nicht aufgeklärt werden können und ein Detektiv hinzugezogen werden muss. Die Einzelheiten bleiben dem Detektiv und dem Leser bis zum Schluss verborgen.

Für den Leser ist die mysteriöse Geschichte in ein Thema integriert, das immer wieder auftaucht und sich durch die gesamte Handlung zieht. Ein attraktives Thema ist z. B. ein bestimmtes berufliches Umfeld, ein soziales Milieu, ein historisches Ereignis, eine Interessengruppe, ein Jubiläum, eine typische Person.

### Der Schauplatz



Ein Schauplatz ist der Ort, an dem die mysteriöse Geschichte beginnt oder sich abspielt. Er ist wichtig für die Atmosphäre der Geschichte. Die Festnahme eines Täters wird in einem Büro eine andere Wendung nehmen als in einer Pferdefarm: Die Umgebung ist anders, die Gerüche und Geräusche sind anders.

Die Atmosphäre des Schauplatzes bietet einen guten Rahmen für die Geschichte und die darin beschriebene Handlung. Darüber hinaus ist ein ungewöhnlich abwechslungsreicher und faszinierender Schauplatz eine hilfreiche Ergänzung für die Spannung der Geschichte.

Für den Detektiv ist der Schauplatz nicht nur der Ort des Verbrechens. Es ist auch der Platz für die Untersuchung, hier findet der Detektiv Hinweise zur Aufklärung des Verbrechens.

### Der Täter

Der Täter in einer Detektivgeschichte ist jemand, der das Verbrechen begangen hat, aber vom Leser bis zum Ende nicht als solcher erkannt wird. In der Geschichte sind seine



Handlungen oder Gespräche oft plausibel, und alle Ereignisse sind logisch und nachvollziehbar. Es gibt immer einen Grund, warum die Figur sich so verhält oder warum etwas passiert. Solange die Logik in der Geschichte richtig ist, akzeptieren die Leser viele merkwürdige Dinge. Der Täter wird erst am Ende der Geschichte als solcher erkannt.

## Der Detektiv

Das Wort "Detektiv" basiert auf dem Verb "detektieren", das vom lateinischen Verb *detegere* für "entdecken, enthüllen, enthüllen, verraten" abgeleitet ist. Der Detektiv, oft ein scharfer Beobachter, löst das Rätsel durch Schlussfolgerungen, indem er das Unmögliche ausschließt, bis alle Fragen beantwortet sind. Der Leser beobachtet den Detektiv "bei der Arbeit" und folgt dem logischen Prozess, der zur Lösung des Rätsels führt.



Häufig hat der Detektiv auffallende Eigenarten oder Gewohnheiten, die ihn als Detektiv einprägsam machen und auch von der Masse gewöhnlicher Ermittler abheben. Am bekanntesten ist wohl der Eigenbrötler Sherlock Holmes mit seiner Pfeife und dem charakteristischen Hut.

Detektive haben auch unterschiedliche Methoden, wie sie ein Verbrechen aufklären.

15

Sherlock Holmes oder Miss Marple sind literarische Figuren, die durch Logik und mit Verstand ein Verbrechen aufklären. Der Detektiv Hercule Poirot (von Agatha Christie), der immer seine „kleinen grauen Zellen“ bemüht. Miss Marple ist eine unscheinbare alte Dame, die gerne strickt und häkelt, dabei aber einen scharfen Blick für ihre Umgebung hat.

Oft hat der Detektiv einen Assistenten, wie Sherlock Holmes. Er arbeitet mit Dr. Watson zusammen, der durch naive Fragen zur Klärung der theoretischen Fragen beiträgt. Der Leser hat so die Möglichkeit, dem brillanten schlussfolgernden Denken von Sherlock Holmes zu folgen.

## Die Hinweise

Weitere rätselhafte Elemente, irreführende Hinweise (sog. "Ablenkungsmanöver") und das scheinbar wasserdichte Alibi sind Standard-Elemente der Verbrechenuntersuchung, die die Untersuchung erschweren und damit die Spannung erhöhen.

Falsche Spuren lenken den Verdacht auf andere Figuren. Diese waren vielleicht zur richtigen Zeit am richtigen Ort, auch wenn sie mit der ganzen Sache nichts zu tun haben, oder in ihrem Besitz finden sich wichtige Beweismittel oder sie haben ein starkes Motiv.



Falsche Spuren sind oft auch glaubwürdig. Sie täuschen den Leser zumindest eine Zeitlang. Sie sind nicht immer auf Anhieb als falsche Hinweise erkennbar

In allen Detektivgeschichten begleitet der Leser den Detektiv bei seinen Ermittlungen. Er liest, wie der Detektiv Zeugenaussagen und Hinweise zur Verbrechensaufklärung sammelt und versucht die Zusammenhänge und Hintergründe des Verbrechens herauszubekommen. Meistens ist der Detektiv dem Leser allerdings eine Nasenspitze voraus und hat Dinge erfahren oder gedacht, die er dem Leser nicht preisgibt. Das erhöht die Spannung, und außerdem kann der Detektiv so den Leser am Ende mit der richtigen Rekonstruktion des Tathergangs verblüffen.



### Reihenfolge der Ereignisse

Die Reihenfolge und der Zeitraum der Ereignisse bestimmen den Handlungsablauf. Verläuft die Handlung über einen Zeitraum von vielen Jahren, so sind Zeitsprünge notwendig, um die Geschichte im Zeitraffer zu erzählen. Findet die Handlung innerhalb weniger Stunden statt, erfolgen die Ereignisse nacheinander. Damit die Geschichte nicht zu lang wird und die Spannung nicht zu kurz kommt ist diese oft chronologisch aufgebaut. Rückblenden sind schwer in den Griff zu kriegen, sie reißen die Leser immer aus der aktuellen Geschichte heraus. Mit einem chronologischen Zeitverlauf für die wichtigsten Figuren sind die besten Voraussetzungen gegeben, um einen schlüssigen Handlungsverlauf der Ereignisse mit einem logischen und spannenden Schluss zu entwickeln.

### Mysteriöse Auflösung

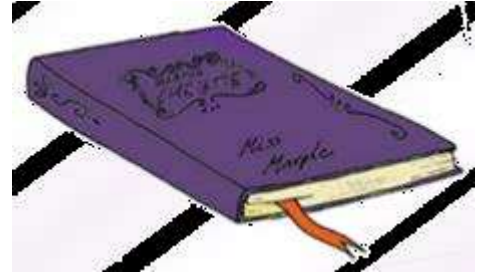
Am Ende der Detektivgeschichte sind die Leser sowohl überrascht als auch der Meinung, sie hätten das Ende erraten können. Das heißt, eine gute Detektivgeschichte hat einen logischen und glaubwürdigen Schluss. Dieser ergibt sich aus dem gesamten Handlungsablauf der Geschichte

## 1.1. Mysteriöse Detektivgeschichten mit Schülerinnen und Schülern lesen

Studien zeigen, dass Lesen bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarschule nicht sehr beliebt ist. Jungen lesen weniger als Mädchen (etwa zwei von drei der leseschwachen sind Jungen). Die PISA-Ergebnisse zeigen eine Quote von 25,5 % der 15-Jährigen auf der Lesekompetenzstufe I (14,5 %) oder darunter (11 %). "Das bedeutet, dass ein Viertel der 15-jährigen Jungen zu den schlechten Lesern gehört, und jeder zehnte kommt sogar

dem funktionalen Analphabetismus nahe. Bei den 15-jährigen Mädchen ist dieser Prozentsatz deutlich niedriger."

Einer der Gründe dafür ist, dass ein Teil der Schülerinnen und Schüler, die in die Sekundarschule wechseln, nicht über eine ausreichende Lesekompetenz verfügt. Da die Lesefähigkeiten stark eingeschränkt sind, verlieren junge Leserinnen und Leser die Motivation, sich mit literarischen Texten auseinanderzusetzen. Sie sind in einem "(...) Teufelskreis gefangen, denn die fehlende Motivation und die mangelnde Kompetenz verstärken sich im Laufe der Schullaufbahn gegenseitig.



Um diesen Tendenzen entgegenzuwirken, scheint es besonders wichtig zu sein, den eigentlichen Sinn des Lesens in der Sekundarstufe II zu verstehen und zu verstehen, wie dieser am besten erreicht werden kann.

### Der Nutzen des Lesens von Kriminal- und Detektivgeschichten

Kriminal- und Detektivgeschichten knüpfen nicht nur an die Leseinteressen beider Geschlechter an, sondern eignen sich auch zur Förderung der Lesefähigkeit nach der Grundschule, um eine Grundlage für "anspruchsvollere" Genres zu schaffen.

17

In der Detektivgeschichte geht es in der Handlung um rätselhafte Episoden und Verbrechen. Was passiert, lässt sich oft nicht mit Logik erklären. Die Leser können sich amüsieren, sie finden sich in einem anderen Milieu wieder, mit einem gewissen Potential an Spannung und Nervenkitzel, was ihre Lesemotivation erhöht.

Um einen Fall zu lösen, ist eine genaue und sorgfältige Auseinandersetzung mit all den kleinen Details erforderlich. Wichtiges muss von Unwichtigem getrennt werden, Aussagen müssen überprüft werden.

Durch das Lesen von Kriminal- und Detektivgeschichten können die folgenden Kompetenzen entwickelt werden:

- ✓ Entwicklung von Lesemotivation und Lesefreude
- ✓ Kennenlernen und Umgang mit verschiedenen Textarten
- ✓ Kennenlernen und Anwenden verschiedener Lesestrategien zur Meinungsbildung
- ✓ Kritisches Analysieren eines Textes durch Konzentration auf wichtige Details oder Muster
- ✓ Herausziehen von (Detail)-Informationen aus Texten
- ✓ Hilfreiche Strategien in Worten ausdrücken
- ✓ Entwicklung der Medienkompetenz

## Wie die Motivation der Lernenden verbessert werden kann

Das Lesen faszinierender Detektivgeschichten und die Förderung der Lesefähigkeit ist über eine breite Palette von Medien wie klassische Bücher, E-Reader, Apps, über Tablets oder Smartphones möglich. Im Rahmen der medienintegrierten Literaturvermittlung kann das Lesen durch den Einsatz oder die Produktion von Hörspielen, durch den Besuch oder sogar die Aufführung von Theaterproduktionen oder die Analyse von Fernsehkrimis motivierend ergänzt werden.

Das Internet eignet sich aufgrund seiner strukturellen Unterschiede zu Büchern sehr gut für diesen Zweck. Für unwillige Leser können Bilder, Töne, kurze Texte sowie interaktive und spielerische Elemente kombiniert werden, um die Motivation und Spannung zu erhöhen und den Spaß steigern.

Für junge Menschen ist das Lesen mit digitalen Medien wichtig. Dies wird oft gar nicht als Lesen wahrgenommen, da es alltäglich ist. Es unterscheidet sich von dem derzeitigen Lesekonzept der Schulen, das mit gedruckten Büchern und der Pflicht, Notizen zu machen, verbunden ist.

Sich des eigenen alltagsintegrierten Lesens bewusst zu werden, ist eine große Chance für die Leseförderung: Gerade Nicht-Lesende verstehen sich plötzlich als Lesepersönlichkeiten und werden sich ihrer eigenen Lesekompetenz bewusst.

Außerdem können Bücher online als Blog weitergeführt werden. So wird neben dem Lesen auch das Schreiben wichtig: Kommentierte Blog-Einträge, Fragen stellen oder mit den Protagonisten in Kontakt treten und selbst Teil der Blogger-Gang sein.

## 1.2. Glossar von Begriffen in Detektivgeschichten




Begriffe aus Detektivgeschichten	Beschreibung
Alibi	Beweise dafür, nicht am Tatort gewesen zu sein
Hinweise	Hinweise, die dem Leser (dem Detektiv) mitgeteilt werden. Diese geben die Möglichkeit, den Täter zu identifizieren.
Verbrechen	Die Straftat
Ermittlung	Etwas unbekanntes – aber für die Lösung des Falls wichtig - entdecken, zur Kenntnis bringen

Detektiv	Figur in der Geschichte, die versucht, die Wahrheit herauszufinden
Entführung	Eine Person festhalten und Geld von seiner oder ihrer Familie erpressen
Motiv	Impuls, Beweggründe für die Planung und Ausführung eines Verbrechens
Straftat	Alles, was nach dem Gesetz verboten ist
Täter	Person, die eine Straftat begangen hat
Verfolgung	Auf der Suche nach einem Täter; einem Hinweis nachgehen
Tatort	Ort, an dem die Straftat begangen wurde
Recherche	Die Suche nach einer Person und/oder einem Fahrzeug
Schauplatz	Ort der Handlung
Opfer	Eine Person, die durch eine Straftat Schaden erlitten hat
Zeuge	Eine Person, die etwas Bestimmtes gesehen oder beobachtet hat und dies bestätigen kann/könnte


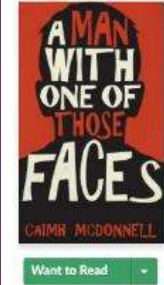


### 1.3. Populäre Detektivgeschichten

Populäre Detektivgeschichten	
Textbasiert mit Links zu zeitgenössischen Multimedia-Quellen	
Georges Simenon	 <p><i>Maigret stellt eine Falle</i> Hörbuch <a href="https://www.youtube.com/watch?v=V2W-ijhynHU">https://www.youtube.com/watch?v=V2W-ijhynHU</a></p>



		<p>Adaptation zum Film: <i>Maigret und der Weinhändler</i> (Trailer 2016)</p> <p><a href="https://www.youtube.com/watch?v=Te37tOMpLiI">https://www.youtube.com/watch?v=Te37tOMpLiI</a></p>
<p>Agatha Christie</p>		<p>Miss Jane Marple in mehreren Büchern. Hören Sie sich „<i>Karibische Affäre</i>“ an:</p> <p><a href="https://www.youtube.com/watch?v=oddmOH7gm14">https://www.youtube.com/watch?v=oddmOH7gm14</a></p>
<p>Agatha Christie</p>		<p>Hercule Poirot in mehreren Romanverfilmungen, wie z.B. in „<i>Mord im Orientexpress</i>“ (2017). Trailer erhältlich unter:</p> <p><a href="https://www.youtube.com/watch?v=zAnchQy25TQ">https://www.youtube.com/watch?v=zAnchQy25TQ</a></p>
<p>Arthur Conan Doyle</p>		<p>Sherlock Holmes: „<i>Der Hund von Baskervilles</i>“ (Trailer unter:</p> <p><a href="https://www.youtube.com/watch?v=HTejmiovAYQ">https://www.youtube.com/watch?v=HTejmiovAYQ</a>)</p>

<p>Raymond Chandler</p>		<p>„Die simple Kunst des Mordes“. Siehe auch Philip Marlowe TV-Serie "Mord ist eine ernste Angelegenheit" unter</p> <p><a href="https://www.youtube.com/watch?v=IFiilBnGZoY&amp;list=PLwygboCFkeeAza-4NkAiPXxDRovEW17rM&amp;index=3">https://www.youtube.com/watch?v=IFiilBnGZoY&amp;list=PLwygboCFkeeAza-4NkAiPXxDRovEW17rM&amp;index=3</a></p>
<p>Derek Landy</p>		<p>Skulduggery Pleasant – "Apokalypse, wow! 13 ultimative Storys". Trailer erhältlich unter:</p> <p><a href="https://www.youtube.com/watch?v=0OjbAyDeRks">https://www.youtube.com/watch?v=0OjbAyDeRks</a></p>
<p>Astrid Lindgren</p>		<p>Bill Bergson (Kalle Blomquist) – „Meisterdetektiv“ und andere Romane:</p> <p>Kalle Blomquist lebt gefährlich; Trailer unter</p> <p><a href="https://www.youtube.com/watch?v=379yxWAp02g">https://www.youtube.com/watch?v=379yxWAp02g</a></p>
<p>Oscar Wilde</p>	<p>„Das Gespenst von Canterville“. Trailer (1995) erhältlich unter: <a href="https://www.youtube.com/watch?v=JeOQqyAlwoA">https://www.youtube.com/watch?v=JeOQqyAlwoA</a></p>	
<p><b>Digital</b></p>		
<p>Jeremy Harmer</p>	<p>„Trumpet Voluntary“ (engl. Version) - (auf sieben Stufen von Starter bis Fortgeschrittene). Bewertung der Leser nach Detektivromanen.</p> <p>Vorschau unter</p> <p><a href="https://books.google.pt/books/about/TRUMPET_VOLUNTARY_AUDIO_CD_3%EC%9E%A5%ED%8F%AC%ED%95">https://books.google.pt/books/about/TRUMPET_VOLUNTARY_AUDIO_CD_3%EC%9E%A5%ED%8F%AC%ED%95</a></p>	



	<a href="#">%A8.html?id=Xahp4tQ0GcUC&amp;printsec=frontcover&amp;source=kp_read_button&amp;redir_esc=y#v=onepage&amp;q&amp;f=false</a>
Carolyn Walker	<i>Deadly Harvest</i> (engl. Version) <a href="https://www.youtube.com/watch?v=LfpJckVbh28">https://www.youtube.com/watch?v=LfpJckVbh28</a>
James Patterson	<i>Private Berlin</i> trailer auf <a href="https://www.youtube.com/watch?v=BEMy-bq7AkE">https://www.youtube.com/watch?v=BEMy-bq7AkE</a>
Gina D. B. Clemen	 "Murder at Coyote Canyon" Youtube – audio in engl. auf:
Caimh McDonnell	 "A Man with One of Those Faces" (The Dublin Trilogy) in Englisch
Sara Mlynowski	 „Ich weiß, was du gestern gedacht hast“ Rezension unter <a href="https://www.youtube.com/watch?v=iAWvMv-Vrxk">https://www.youtube.com/watch?v=iAWvMv-Vrxk</a>
Camilla Läckberg	 „Die Eisprinzessin“



<p>Stieg Larsson</p>	 <p>Verblendung, trailer unter: <a href="https://www.youtube.com/watch?v=OJeEftiPGbw">https://www.youtube.com/watch?v=OJeEftiPGbw</a></p>
<p>Modesto García @modesto_garcia and javi_decastro</p>	 <p>#Crimesilustrados1 (in Spanish), eine Serie illustrierter interaktiver mysteriöser Geschichten. Ein Beispiel ist illustriert unter <a href="https://twitter.com/modesto_garcia/status/1242872971179540480/photo/1">https://twitter.com/modesto_garcia/status/1242872971179540480/photo/1</a> Die ganze Sequenz unter: <a href="https://twitter.com/modesto_garcia/status/1242872971179540480">https://twitter.com/modesto_garcia/status/1242872971179540480</a></p>



# e-Mysteries Toolbox

## Modul 2

### Lehren mit mysteriösen Detektivgeschichten



## Modul 2: Lehren mit mysteriösen Detektivgeschichten

Im Allgemeinen erfordert das Lösen von mysteriösen Kriminalfällen die Entwicklung und Anwendung kritischer Denkfähigkeiten während sich die Geschichte abspielt, wie z.B. Argumentation oder sorgfältiges Abwägen der verfügbaren Informationen. Es erfordert aber auch eine Reihe von Fähigkeiten, die während des gesamten formalen Bildungsweges der Schülerinnen und Schüler nützlich sind. Wenn die Lernenden sich mit dem, was sie lesen, beschäftigen, aktivieren sie ihre Denkfähigkeit, insbesondere das schlussfolgernde Denken und die Fähigkeit zur Recherche, um das Kriminalrätsel zu lösen (Ibao, 2003).

Der Umgang mit Krimis/Detektivgeschichten kann gelehrt werden, indem man sich auf die "investigativen" Fähigkeiten der Schüler konzentriert, die durch die Lektüre bestimmter Passagen von Detektivromanen entwickelt werden können (Price-Anisman 1985). Solche Arten von Aktivitäten können auch die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die Aufdeckung der allgemeinen Merkmale der Detektivliteratur als Genre verbessern. Diese Aktivitäten können in Fällen angewandt werden, in denen die Lernenden selbstständig lesen.

Ibao (2003) verwendet die Methode der "Whodunits", um Kriminalfälle und Detektivgeschichten zu vermitteln. Das Konzept der "Whodunits" beinhaltet "eine eng erzählte fiktionale Geschichte, die ein Verbrechen - in der Regel - einen Mord, beinhaltet und die komplexe Suche nach seiner Lösung betont" (S. 2). Insbesondere "Detektivgeschichten" fesseln die Aufmerksamkeit der Leser, indem sie sie auf die rätselhaften Umstände des Verbrechens und nicht auf das Ereignis selbst lenken. Dieser Prozess verlangt von den Lesern, dass sie schlussfolgernd argumentieren, um das Rätsel zu lösen. Sie müssen als Ermittler auftreten, der einem logischen Prozess durch eine Reihe von Hinweisen folgt, um zu einer Lösung zu gelangen. Der Grund, warum diese Methode für Schülerinnen und Schüler attraktiv ist, liegt darin, dass sie schnelle Handlungsabläufe, glaubwürdige Lösungen von Problemen und Konflikten und eine aktive Auseinandersetzung mit den Ereignissen der Geschichte auf eine Weise bietet, die bei anderen Genres nicht so gut möglich ist (Ibao, 2003).

Jane Sutherland (2006) verwendet Rätsel, um Lernende dazu zu bewegen, wie Detektive zu denken. Die Rätsel werden in Form einer kurzen Frage präsentiert, die von den Schülerinnen und Schülern verlangen, die möglichen Hinweise sorgfältig zu bedenken und die Lösung zu finden. Während der Prüfung der Rätsel werden die Schülerinnen und Schüler gebeten, die im Rätsel dargestellten Fakten über ihre offensichtliche Interpretation hinaus zu betrachten, indem sie die Rolle von Detektiven übernehmen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Vokabular des Rätsels, das untersucht werden

muss, damit die "Detektivschüler" mehrere Bedeutungen finden können, die sie auf dem richtigen Weg halten. Ein Beispiel für ein solches Rätsel: Es wird gefragt: "Wo gehen Schneemänner hin, um zu tanzen?" Der Lehrer kann die Schüler zum Nachdenken anregen: "Was ist ein anderes Wort für 'Tanz'?" Die Schüler werden hoffentlich sehen, dass die Antwort auf das Rätsel "Schneeball" lautet.

## 2.1. Pädagogische Methoden und Praktiken zur intensiven Leseförderung durch die Nutzung von Detektivgeschichten

Mit Hilfe von Detektivgeschichten können Schülerinnen und Schüler dabei unterstützt werden, ihre Denkfähigkeiten auf verschiedenen Ebenen zu aktivieren. Ibao (2003) liefert Beispiele aus der Taxonomie von Bloom, wie solche Geschichten zur Förderung einer Reihe verschiedener Fähigkeiten eingesetzt werden können.

*Tabelle 1: Abstimmung der Lernziele von Blooms auf die Vermittlung von mysteriösen Detektivgeschichten*

Kategorie	Mysteriöse Detektivgeschichten
WISSEN	Lernende ordnen Figuren und Ereignisse in der Geschichte/dem Rätsel.
ERKLÄRUNG	Lernende ordnen Ereignisse ein, beschreiben Charaktere und erklären genau, was geschehen ist.
ANWENDUNG	Lernende wenden vorhandenes Wissen auf die Geschichte/das Rätsel an, indem sie ihre Erklärungen veranschaulichen, darlegen und aufschreiben.
ANALYSE	Lernende analysieren, ordnen und differenzieren Charaktere und Ereignisse.
SYNTHESE	Lernende sammeln und systematisieren Fakten, um Hypothesen zu bilden.
EVALUATION	Lernende argumentieren, beurteilen und bewerten ihre Meinungen im Prozess der Lösung der Geschichte/des Rätsels. Sobald die Schülerinnen und Schüler mit dem Mystery-Genre vertraut sind, werden sie ihre eigene Meinung schreiben wollen, damit andere Freude daran haben und das Rätsel lösen können.

Die Anwendung der Taxonomie von Blooms auf die Arbeit mit Krimis/Detektivgeschichten kann eine Herausforderung darstellen. Sie erfordert von den Lehrern die Fähigkeit, ihre Unterrichtspraxis zu verändern und verschiedene Methoden und Strategien anzuwenden, um die aktive Teilnahme und das Engagement aller Schüler zu gewährleisten. In diesem Kapitel geben wir mehrere Empfehlungen zu den Lehrmethoden, die von Lehrern im Unterricht angewendet werden können.

### Aktivitätsorientiertes Lernen

Aktivitätsorientiertes Lernen findet statt, wenn der Lehrer verschiedene Arten von Aktivitäten während des Unterrichts einbezieht. Das bedeutet den Unterricht so zu organisieren, dass den Schülern Möglichkeiten geboten werden, Fähigkeiten während **sinnvoller Aktivitäten** zu entwickeln und anzuwenden. Solche Aktivitäten erleichtern das Erlernen schwieriger Konzepte und Prozesse und ermöglichen den Schülern, Verantwortung für ihr eigenes Lernen zu übernehmen. Der Unterricht, der auf der Grundlage von Aktivitäten organisiert wird, verlagert den Schwerpunkt vom Lehrer auf den Schüler. In dieser Hinsicht nehmen die Lernenden aktiver am Lernprozess teil. Ein Beispiel für aktivitätsbasiertes Lernen ist beispielsweise die Hervorhebung der "detektivischen" Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler durch das selbstständige Lesen bestimmter Passagen von Detektivgeschichten. Als Detektive erkennen die Schülerinnen und Schüler die allgemeinen Charakteristika des Textes als "Krimi" oder "Detektivgeschichte" (Price-Anisman 1985), erstellen eine Liste von Hinweisen oder recherchieren, wie die Charaktere vorgestellt werden.

### Wechselseitiges Lernen

Wechselseitiges Unterrichten unterstützt einen aktiven Lehrer-Schüler-Dialog während des Lesens eines Textes. Es wird einem Text durch gerüstartige oder unterstützte Hilfe Bedeutung gegeben. Während des Dialogs erlernen oder vertiefen die Schülerinnen und Schüler kognitive Strategien wie Vorhersagen (ich denke... ich erwarte...), Fragen (ich frage mich, wer... was... warum?), Klären (ich habe nicht ganz verstanden, wer, warum, was...) und Zusammenfassen. Der wechselseitige Unterricht verwendet jede der vier Strategien der Vorhersage, des Fragens, der Klärung und des Zusammenfassens einzeln, aber auch als Ganzes. Es ist eine effektive Strategie, die den Lernenden die Möglichkeit bietet, ihre derzeitigen Fähigkeiten und Kenntnisse zu erweitern. Um dies zu erreichen, sollten die Lehrer die Aufmerksamkeit der Schülerinnen und Schüler fesseln, die Aufgaben so vereinfachen, dass sie überschaubar sind, und die Schülerinnen und Schüler zur aktiven Teilnahme am Lernprozess motivieren. Beispielsweise übernehmen die Schülerinnen und Schüler in der Gruppe verschiedene Rollen: Sprecher, Erklärer, Fragensteller oder Zusammenfasser, während sie Kapitel des Detektivromans durchlesen und Beispiele aus dem Text auswählen. Der Lehrer/die Lehrerin verwendet seinen/ihren



Input und Textauszüge, um eine Diskussion in der Klasse anzuregen (in Anlehnung an Oczkus 2018).

### Kooperatives Lernen

Kooperatives Lernen bezieht sich auf das Lernen, das stattfindet, wenn Lernende in kleinen Gruppen arbeiten. Sie helfen sich gegenseitig, individuelle und/oder Gruppenziele zu erreichen. Es basiert auf dem Prinzip, dass Lehrer und Schüler zusammenarbeiten können, um das Klassenzimmer zu einer besseren Lern- und Arbeitsumgebung zu machen. Die Zusammenarbeit sollte ein sorgfältig geplanter Prozess sein, damit die gewünschten Ergebnisse erreicht werden. Während des kooperativen Lernens können die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt werden, Entscheidungen zu treffen, Führungsrollen zu übernehmen, soziale und sprachliche Fähigkeiten zu erwerben, zu gleichrangigen Lehrern zu werden, sich gegenseitig zu unterstützen und zu verhandeln.



### Gemeinsames Lesen

Um Lesefähigkeiten bei Schülerinnen und Schülern zu erreichen, wird es auch als wichtig erachtet, dass die Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schülern gemeinsam lesen oder vorlesen. Ein Lehrer, der den Schülern gute Geschichten vorliest, kann ein hervorragendes Beispiel dafür sein, wie das Lesen durchgeführt wird. Ein solches Lesen kann auch zwischen Schülern stattfinden. Das gemeinsame Lesen kann laufend, wenn nicht sogar täglich, in den Unterricht integriert werden. Dabei kann es sich um Rätsel, Krimi-Kurzgeschichten, Auszüge aus Romanen und Nachrichten über Polizei- und Detektivarbeit handeln, die für die Schülerinnen und Schüler interessant sind. Gemeinsames Lesen bietet viele Vorteile für den Unterricht: Es hält das Interesse der Schülerinnen und Schüler hoch; es ermöglicht ihnen, Lesefähigkeiten zu entwickeln; die Schülerinnen und Schüler können voneinander profitieren, indem sie gemeinsam lesen; und Geschichten bieten den Lehrkräften hervorragende Möglichkeiten für ergänzende Lernaktivitäten.





## Gegenseitige Unterstützung

Die Unterstützung durch Gleichaltrige ist ein wirksames Instrument zur Verbesserung der Lese- und Schreibleistungen sowie zur Steigerung des Engagements bei leserelevanten Aufgaben. Das Lesen oder Schreiben mit Peer-Support-Gruppen verbessert die Lese-, Sprech- und Schreibfähigkeiten und die Gesamtleistung. Peer-Support kann auch als Feedback-Strategie für Lese- und Schreibaufgaben eingesetzt werden, indem "kritische Freunde" eingesetzt werden, die Feedback geben.

## Rollenspiele

Während eines Rollenspiels wird eine Geschichte präsentiert. Die Schülerinnen und Schüler übernehmen die Rollen der in der Geschichte Beteiligten. Sie spielen nach, was typischerweise in der Geschichte passieren könnte. In diesem Zusammenhang diskutieren die Schülerinnen und Schüler Fragen zu den Problemen, Optionen, Wahlmöglichkeiten und Meinungen. Rollenspielaktivitäten können die Fähigkeit der Lernenden verbessern, sich in einem kreativen Prozess Konzepte und Sprache anzueignen. Während des Rollenspiels können die Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeit zur Sprachentwicklung verbessern, ihre Kreativität steigern und ihre Fähigkeit zur kooperativen Arbeit in Gruppen verbessern. Die Schülerinnen und Schüler können auch ihre eigenen Krimis und Charaktere kreieren und die Handlung nachspielen.

## Dialog-Journal

Dialog-Journal ist eine Form des Schreibens. Es unterstützt schriftliche Dialoge zwischen einem Schüler und dem Lehrer, die während des Schuljahres regelmäßig stattfinden. Dialog-Journale können die Form eines speziellen Notizbuches haben, das ein Schüler zu diesem Zweck auswählt. Es kann aber auch ein gegenseitiger Austausch von Dokumenten sein, in denen die Schüler über ihre Lösungen von Rätseln und Mysterien schreiben. Der Zweck von Dialog-Journalen besteht darin, die Entwicklung der Lese- und Schreibfähigkeiten der Schüler zu unterstützen; einen persönlichen Ausdruck der Schüler zu ermöglichen, der im Klassenzimmer so nicht möglich ist; Lehrer lernen ihre Schüler auf eine andere Art und Weise kennen; sie können Schreibfortschritte der Lernenden verfolgen.

Im nächsten Abschnitt werden einige praktische Beispiele für die Einführung von genauem Lesen durch den Einsatz von Detektivgeschichten vorgestellt.



## 2.2. Praktische Unterrichtsbeispiele

Die folgenden Beispiele für den Unterricht von Krimis/Detektivgeschichten wurden unterteilt und in folgende Kategorien eingeteilt und präsentiert: papierbasierte, digitale und verbal-visuelle Beispiele.

### Papierbasierte Beispiele

Dieser Abschnitt fasst praktische papier-basierte Beispiele zusammen, die von Lehrern bei der Vermittlung von Detektivgeschichten verwendet werden können.

Ermöglichen Sie die Schülerinnen und Schüler, sich im stillen Lesen zu üben, Tagebucheinträge in Kombination mit direktem Lesen und Vorlesen zu erstellen, während sie Detektivgeschichten aus Büchern lesen (Winters, 1999).
Wählen Sie eine Anzahl verschiedener Wörter aus der Geschichte aus, (mindestens 50 Wörter) und bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, die Bedeutung dieser Wörter zu erarbeiten. Diese Aktivität hilft den Lernenden, die Bedeutung dieser Wörter aufzuschreiben und die ihnen unbekanntesten Wörter zu erfassen. (Winters, 1999).
Bereiten Sie Handzettel vor, die Fragen zur Geschichte, zum Autor, zu den Figuren oder Quizfrage usw. enthalten, um die Kenntnisse der SchülerInnen zum Wortschatz zu überprüfen (Winters, 1999).
Laden Sie die Schülerinnen und Schüler zum Verfassen eines Zeitungsartikels über den im ausgewählten Krimi besprochenen Fall ein. Ermöglichen Sie den Austausch des Artikels zwischen den Lernenden zur Überarbeitung und zum Korrekturlesen Pompano (1995).
Laden Sie die Schülerinnen und Schüler im Mathematikunterricht ein, Aufgaben zu bearbeiten, die mathematische Elemente aus dem Detektivroman enthalten. Sie können z. B. papierbasiertes Material verwenden, um ein Diagramm zu zeichnen, das z. B. die Anordnung, die Entfernung (in einem Maßstab) zeigt, oder sie können gedruckte Karten verwenden, um zu zeigen, wo sich die Personen des Romans befinden. (Pompano, 1995).
Bereiten Sie einige motivierende Aktivitäten vor, die die Aufgaben erleichtern, die während des Unterrichts des Detektivromans folgen werden. Solche Aktivitäten können auf ein "Mystery-Regal" im Klassenzimmer gelegt werden und für alle Schülerinnen und Schüler sichtbar sein, besonders, wenn sie an den Geschichten arbeiten müssen. (Winters 1999).
Durch einfache Kapitellesungen können die Schülerinnen und Schüler Lesefertigkeiten üben, die sie auf die schwierigeren Lesungen später vorbereiten und ihre "detektivischen Fähigkeiten" stärken. Je nach Lehrer und Klassenstufe können kürzere Kapitelbücher oder viel umfangreichere Bücher, wie z. B. Buchreihen, zur Auswahl stehen.

Kurzgeschichten enthalten auch längere Texte, die das Leseverständnis der Schülerinnen und Schüler und ihre Fähigkeit, aus den in der Lesung präsentierten Hinweisen auf die Lösung des Rätsels zu schließen, herausfordern können. Solche Geschichten können verwendet werden, damit die Lehrerinnen und Lehrer beurteilen können, ob die Schülerinnen und Schüler über den notwendigen Wortschatz und die notwendigen Fähigkeiten verfügen, um schwierigere Lesematerialien zu bewältigen.

Starten Sie ein fächerübergreifendes Projekt, das nicht nur mehrere Lesestrategien umfasst, sondern auch verschiedene Arten des Lernens im Verlauf des Unterrichts mobilisiert, wie zum Beispiel: Verbindung mit der Schulbibliothekarin aufnehmen; eine Reihe von Aufgaben rund um eine Detektivgeschichte stellen: Bibliotheksrecherche, selbstständiges Lesen, soziale Interaktion, Selbsteinschätzung, Schreiben (Pompano, 1995).

### Digitale Beispiele

Dieser Abschnitt fasst einige praktische digitale Beispiele zusammen, die von Lehrern während des Unterrichts beim Lesen von Kriminal- und Detektivgeschichten verwendet werden können.

Schreiben Sie die Geschichte in digitaler Form um (mit Textverarbeitungsprogrammen, Präsentationssoftware, etc.);

Drucken Sie die Geschichte aus oder nehmen Sie die Geschichte auf Video auf, indem Sie ihre kreativen Fähigkeiten einsetzen;

Verwenden Sie Suchmaschinen, um auf verschiedene Websites im Internet zuzugreifen, um nach bestimmten Themen im Zusammenhang mit den Geschichten zu suchen;

Sehen Sie sich Filme an, die die Geschichte als Film oder einen verwandten Film nachstellen, um das Interesse zu wecken; Siehe Vorschlag unter 1.3.

Verwenden Sie beliebte Filme und Fernsehsendungen, um den Schülerinnen und Schülern beizubringen, wie ein Detektiv zu denken und die Umgebung und die Charaktere zu visualisieren; Siehe Vorschlag unter 1.3.

Nehmen Sie an Online-Spielen teil, die mysteriöse Fälle präsentieren, in denen der Spieler die verschiedenen Hinweise untersuchen muss, um zu einer Schlussfolgerung über eine Figur zu gelangen. Online-Spiele sollten jedoch die Zusammenarbeit und Problemlösung fördern, ohne dass sie auf Wettbewerb beruhen; Siehe die visuellen Szenarien von Modesto Garcia in 1.3.

Spielen Sie kommerzielle Brettspiele, die online übertragen wurden, wie z. B. "Clue".

Spielen Sie Online-Rätsel und Worträtsel. Diese können die Schülerinnen und Schüler in die Lösung von Rätseln mit einfachem Vokabular und Satzstruktur einführen. Solches Material kann während des Unterrichts verwendet werden, um die Schülerinnen und Schüler langsam an das Lösen von Rätseln und Puzzles heranzuführen. Durch die Verwendung von wenigen Wörtern und Sätzen und einfachen Bildern lernen die

Schülerinnen und Schüler, versteckte Hinweise zu erkennen und daraus Schlüsse zu ziehen.

### Sprachlich-visuelle Beispiele

Dieser Abschnitt fasst sprachlich-visuelle Praxisbeispiele zusammen, die von Lehrern beim Einsatz im Unterricht von Kriminal-/Detektivgeschichten verwendet werden können.

Anhand von Szenen aus Filmen oder (Buch- und Fernsehserien-)Trailern führen die Lehrerinnen und Lehrer Rollenspielaktivitäten ein, die den Schülerinnen und Schülern helfen können, die Figuren der Geschichte und ihre Motivationen besser zu verstehen.

Verwenden Sie Spiele, wie z.B. Puzzleteile aus einer Filmszene (im Zusammenhang mit einer Krimi-Detektivgeschichte), als Aufwärmübung, um hervorzuheben, dass eine Detektivgeschichte ihre eigenen Regeln hat und in der Regel einen Mord in Form eines Logikpuzzles beschreibt. Siehe z. B. Test How Awesome your Logic Skills are With These 7 Detective Riddles unter:

<https://brightside.me/inspiration-psychology/test-how-awesome-your-logic-skills-are-with-these-7-detective-riddles-396710/>



Comics können durch ihre visuellen Reize das Interesse der Schülerinnen und Schüler wecken, insbesondere, wenn sie bei jungen Menschen beliebt sind. Siehe die visuellen Szenarien von Modesto Garcia in 1.3.

## 2.3. Hilfreiche Digital- und Papierressourcen für Lehrende und Lernende

Lehrende und Lernende können Zugang zu einer großen Anzahl von online verfügbaren Ressourcen erhalten. In diesem Abschnitt sind die Ressourcen in zwei Abschnitte unterteilt: Ressourcen für Lehrende und Ressourcen für Lernende.

### Ressourcen für Lehrende

- ✓ **Arbeitsblätter für Detektivgeschichten:** Diese Website bietet eine große Anzahl von Arbeitsblättern und Aktivitäten für die Vermittlung von Detektivgeschichten. Je nach Unterrichtsfach können Lehrerinnen und Lehrer Ideen aufgreifen und die Ressourcen an ihre eigenen Geschichten anpassen oder neue erstellen. Die Ressource ist hier verfügbar: [https://www.esprintables.com/reading\\_worksheets/tales\\_and\\_stories/detective\\_stories/](https://www.esprintables.com/reading_worksheets/tales_and_stories/detective_stories/)
- ✓ **Ermittelndes Genre: Der Fall der klassischen Detektivgeschichte:** Ein Unterrichtskonzept zur Untersuchung des Genres Mysterium mit praktischen Aktivitäten, Ressourcen zur Vorbereitung und einer Anleitung zum Verfassen eines originellen Krimis. Die Ressource ist hier verfügbar:

<http://www.readwritethink.org/classroom-resources/lesson-plans/investigating-genre-case-classic-30596.html>

- ✓ **Alle lieben Mysterien: Eine Genre-Studie:** Ein Unterrichtskonzept zur Untersuchung der Elemente und des Vokabulars der Mysteriengeschichten durch Aktivitäten. Die Ressource ist hier verfügbar:  
<http://www.readwritethink.org/classroom-resources/lesson-plans/everyone-loves-mystery-genre-796.html?tab=1#tabs>
- ✓ **Exkurs – Detektiv's Handbuch:** Ein Unterrichtskonzept für Detektivromane durch eine Reihe von Aktivitäten. Die Ressource ist hier verfügbar:  
<http://www.readwritethink.org/classroom-resources/lesson-plans/expository-escapade-detective-handbook-40.html>
- ✓ **Wie man ein Charakterprofil erstellt: der ultimative Leitfaden** (mit Vorlage) Generator zur Erzeugung. Die Ressource ist hier verfügbar  
<https://blog.reedsy.com/character-profile/>

### Ressourcen für Lernende

- ✓ **Der mysteriöse Geschichtengenerator:** Diese Website ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, eine mysteriöse Detektivgeschichte zu erstellen, indem sie über eine einfache Schnittstelle ein Formular ausfüllen und alle Elemente eines Detektivromans hinzufügen. Die Ressource ist hier verfügbar: <https://www.plot-generator.org.uk/create.php?type=5>
- ✓ **7-Sekundenrätsel:** Dies ist ein öffentlich zugänglicher YouTube-Kanal, der eine Reihe von Videos mit logischen Rätseln, Denksportaufgaben und anderen detektivischen Inhalten enthält. Die Ressource ist hier verfügbar:  
<https://www.youtube.com/channel/UCttFk8-Nysnyw59aNIWOWzw>
- ✓ **Testet mit diesen 7 Detektivrätseln, wie gut eure logischen Fähigkeiten sind.** Die Ressource umfasst sieben Detektivrätsel und ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, sich in die Lage eines echten Detektivs zu versetzen und sich wie ein echter Detektiv zu fühlen, indem sie Fälle mit nur wenigen Hinweisen lösen. Die Ressource ist hier verfügbar: <https://brightside.me/inspiration-psychology/test-how-awesome-your-logic-skills-are-with-these-7-detective-riddles-396710/>
- ✓ **Verrückte Spiele.** Diese Ressource umfasst eine Reihe verschiedener interaktiver Online-Spiele, die Detektivgeschichten beinhalten. Die Spiele unterstützen die Entwicklung kreativer, kommunikativer und logischer Denkfähigkeiten. Die Ressource ist hier verfügbar: <https://www.crazygames.com/t/detective>





# e-Mysteries Toolbox

## Modul 3

### Genaues Lesen





## Modul 3: Genaues Lesen

Genaues Lesen ist ein Konzept, das seit vielen Jahren analysiert und diskutiert wird, von seinen Anwendungen bis hin zu den besten Methoden für die Umsetzung. Bevor wir uns näher mit den Vorteilen des "genauen Lesens" im Zusammenhang mit dem Aufbau von Lesekompetenz und kreativem Schreiben befassen können, ist es zunächst wichtig zu untersuchen, "was genaues Lesen" ist.

Als genaues Lesen wird die kritische Analyse eines Textes bezeichnet. Es ist die durchdachte Beurteilung des geschriebenen Wortes, die sich auf die enthaltenen Details, die verwendeten Muster, das Vokabular und die Syntax konzentriert (Burke, n/d). In ähnlicher Weise definieren Snow und Connor (2016) das genaue Lesen als eine Methode zum Erwerb des Verstehens, bei der die Schülerinnen und Schüler beurteilen müssen, wie die Sprache in einem Text verwendet wird. Dabei nimmt der Leser nicht nur die zur Verfügung gestellten Informationen auf, sondern entwickelt auch ein tieferes Verständnis für die Bedeutung des Textes. (Burke, n/d).

Eine genaue Lesepraxis wird angewendet, um eine Vielzahl von Texten zu studieren, z. B. Gedichte, Romane, Theaterstücke, Filme usw. Als Lehrmethode zur Förderung des Verständnisses der Schülerinnen und Schüler eingesetzt, sind die Hauptvorteile des genauen Lesens die Entwicklung kritischen Denkens und kritischer Analyse sowie seine Nützlichkeit für die strategische Planung.

### Kritisches Denken und Analyse

Es gibt zwei Arten des Sprachverständnisses: wörtliches und schlussfolgerndes Verständnis. Das wörtliche Verständnis ist das Verständnis, das die Schülerinnen und Schüler aufgrund eindeutiger Informationen im Text erreichen. Das schlussfolgernde Verständnis stützt sich auf die Fähigkeit des Schülers, den Text abstrakt zu betrachten, Informationen auf einer tieferen Ebene zu bewerten verlangt von den Schülern ein kritisches Denken (Dakin, 2013). Kritisches Denken und Analysieren stehen im Mittelpunkt einer genauen Lesepraxis. Methoden des genauen Lesens ermöglichen es den Lernenden, Passagen aufzuschlüsseln und die Informationen zu entschlüsseln, die sich hinter der wörtlichen Bedeutung verbergen (Dakin, 2013).

### Strategisches Lesen und Planen

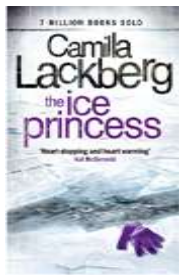
Die Fähigkeiten, die die Schülerinnen und Schüler in ihrer Lesepraxis entwickeln, können in anderen Bereichen ihrer Ausbildung angewandt und genutzt werden. So lernen sie Texte zu bewerten, Informationen zusammenzufassen und fundierte Meinungen zu einer Reihe von Themen abzugeben. Diese Fähigkeiten können für



zukünftige Übungen zum kreativen Schreiben und zum Verfassen von Hausarbeiten genutzt werden. Bei einem umgekehrten Ansatz für das Schreiben von Aufsätzen können Hilfsmittel für das genaue Lesen, wie z. B. textabhängige Fragen, Überlegungen zur Syntax und die Identifizierung von Textmerkmalen oder Vergleichen und Gegenüberstellen, den Lernenden helfen, ihre Aufsätze strategischer zu planen und zu schreiben.

### 3.1. Vorbereitung für Aktivitäten zum genauen Lesen

Genauere Leseaktivitäten basieren auf einer genauen Analyse des Vokabulars, der Textmerkmale und der Syntax, die von einem Schriftsteller verwendet werden, um auf eine bestimmte Art und Weise Spannung zu vermitteln. In diesem Abschnitt verwenden wir als Beispiel einen Auszug aus dem Anfang von Camilla Läckbergs „Die Eisprinzessin schläft“ in der deutschen Fassung von 2015



*Das Haus war trostlos und leer. Die Kälte drang in alle Ecken. Eine dünne Eishaut hatte sich in der Wanne gebildet. Dort lag sie und ihr Körper hatte eine leicht bläuliche Farbe angenommen.*

*Er fand, sie sah aus wie eine Prinzessin. Wie eine Eisprinzessin.*

*Der Boden, auf dem er saß, war lausekalt, aber die Kälte kümmerte ihn nicht. Er streckte die Hand aus und berührte sie.*

*Das Blut an ihren Handgelenken war längst geronnen.*

*Nie war seine Liebe zu ihr stärker gewesen. Er streichelte ihren Arm, so als würde er die Selle streicheln die jetzt ihren Körper verlassen hatte.*

*Als er ging, drehte er sich nicht um. Es war kein 'Lebewohl, es war ein Auf Wiedersehen'.*

#### Auswählen eines Textes

Es ist wichtig zu beachten, dass nicht alle Texte für ein genaues Lesen geeignet sind. Texte mit einfachen Handlungssträngen und einem leicht verständlichen Vokabular bieten möglicherweise nicht die Möglichkeit einer tieferen Untersuchung und Analyse, die in geschlossenen Lesepraktiken erforderlich ist. (Burke, n/d).

Ein komplexer Text, der erfolgreich die Einführung von Praktiken des genauen Lesens ermöglicht, sollte Folgendes beinhalten:



<p><b>Wortschatz</b></p>	<p>Komplexe Wörter, die in einer Reihe von Kontexten verwendet werden können.</p> <p>Sie müssen alters- und zielgruppengerecht sein.</p>	<p>Beachten Sie die Verwendung von "trostlos" im Zusammenhang mit "Haus" in der ersten Zeile. Beachten Sie, wie der Auszug mehrere Wörter und Phrasen verwendet, die semantisch mit "kalt" verbunden sind (<i>dünne Eishaut; leicht bläulicher Schimmer; Eisprinzessin; Lausekalt; kühl; erstarrt</i>). Der Wortschatz ist für einen Schüler der Sekundarstufe II einfach genug, aber seine Verwendung legt die Notwendigkeit nahe, diesen ersten Auszug des Buches aufmerksam zu lesen und Rückschlüsse auf die geschaffenen Bilder und Symbolik zu ziehen.</p>
<p><b>Textmerkmale</b></p>	<p>Merkmale wie zum Beispiel Vergleich und Kontrast / Problem und Lösung / Ursache und Wirkung</p>	<p>Beachten Sie die Verwendung von zwei Vergleichen (Er dachte, sie sähe aus wie eine dort liegende Prinzessin. Eine Eisprinzessin. / Er streichelte ihren Arm, als ob er die Seele lieblosen würde, die nun ihren Körper verlassen hatte). Beachten Sie auch die Verwendung von Kontrast. Vergleichen Sie "Seine Liebe zu ihr war nie stärker gewesen" mit "Er schaute nicht zurück, als er ging. Es war kein Abschied", es war 'bis wir uns wiedersehen". Es gibt ein Problem, das einer Lösung bedarf: Wer ist sie? Warum ist sie tot? Warum sitzt er neben ihr, wenn er weiß, dass sie tot ist? Warum geht er weg? Hat er sie getötet?</p>

	<p>Verwendung von Beschreibungen.</p> <p>Gestaltung des Textes, einschließlich Überschriften, Unterüberschriften und Signalwörtern.</p>	<p>Beachten Sie den Gebrauch von Beschreibungen (Das Haus war trostlos und leer. Die Kälte drang in jede Ecke. In der Badewanne hatte sich eine dünne Eishaut gebildet. Sie hatte begonnen, eine leicht bläuliche Färbung anzunehmen).</p> <p>Beachten Sie, wie das Haus zu einer Fortsetzung von ihr wird. Layout des Textes: Im Text ist dieser Auszug in einem anderen Buchstabentyp (kursiv) geschrieben, weil es sich an dieser Stelle um die Stimme einer unbekanntes Figur in der Geschichte handelt. Dieser knapp einseitige Text erscheint wieder am Anfang jedes Kapitels.</p>
<p><b>Syntax</b></p>	<p>Zielgruppentauglichkeit - vermeiden Sie Themen, die je nach Situation für Ihre Lernenden nicht geeignet sind.</p> <p>Geschlossene Struktur - konzentriert sich der Text auf das Hauptthema oder enthält er irrelevante Informationen?</p> <p>Logische Entwicklung - folgt der Text einer klaren und logischen Diskussion des Themas?</p>	<p>Der Auszug ist für Sekundarschüler geeignet. Er erzeugt einen Nervenkitzel und eine Spannung: Er berührt die Tote, und er ist in die Tote verliebt. Die Liebe wächst mit dem Tod.</p> <p>Zusammenhängende Struktur: Der Text beginnt mit dem Bild des Opfers (sie) und bietet einige sehr wichtige Hinweise: sie ist schon seit einiger Zeit tot, weil sie mit Eis bedeckt ist; sie befindet sich in der Badewanne in einem leeren Haus. Der gesamte Auszug ist um das Bedeutungsfeld der "Kälte" herum aufgebaut.</p> <p>Logische Entwicklung: Das Kapitel wird erklären, wer sie ist und wo</p>

		sie ist, und es wird aufzeigen, warum sie eine "Prinzessin" ist.
--	--	--

### Verwendung kurzer Passagen und Auszüge

Beim Einsatz von Methoden des genauen Lesens wird empfohlen, kurze Passagen und Auszüge zu verwenden. Längere Texte können dazu führen, dass die Schülerinnen und Schüler den Überblick verlieren oder überfordert sind. Die Wahl kürzerer Texte oder die "Zerstückelung" des Textes hilft den Schülern, ihr kritisches Denken und ihre Wahrnehmungsfähigkeit zu entwickeln. (OWRC 2020).

### Entwicklung textabhängiger Fragen und begleitender Aktivitäten

Während die Wahl des richtigen Textes für den Erfolg des genauen Lesens im Klassenzimmer von entscheidender Bedeutung ist, ist es ebenso wichtig, dass die LehrerInnen weitere Ressourcen vorbereiten, um die SchülerInnen bei der Entwicklung ihrer Fähigkeiten zu unterstützen. Bei der erstmaligen Durchführung von Aktivitäten zum genauen Lesen im Klassenzimmer können textabhängige Fragen das Denken der Schülerinnen und Schüler anregen und ihnen helfen, ihre Fähigkeiten zum kritischen Denken zu entwickeln.

Hier ein paar textabhängige Fragen zum obigen Auszug:

Beachten Sie die Verwendung von "trostlos" im Zusammenhang mit "Haus" in der ersten Zeile. Warum ist dieses Haus "trostlos"?

Machen Sie eine Liste von Wörtern, die sinngemäß mit "kalt" verbunden sind (dünne Eishaut; leicht bläulicher Schimmer; Eisprinzessin; eiskalt; kühl; erstarrt). Glauben Sie, dass diese Verwendungen seine Gefühle verstärken? Welches sind seine Gefühle?

Woher wissen Sie, dass sie tot ist? Wird es ausdrücklich gesagt? Welches sind die Worte, aus denen Sie es ableiten können?

## 3.2. Wie geschieht genaues Lesen

Wenn Sie die Materialien für genaues Lesen vorbereitet haben, müssen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern erklären, wie genaues Lesen funktioniert. Es gibt drei Schritte, die bei genauem Lesen erforderlich sind. Jeder Schritt erfordert, dass die Schülerinnen und Schüler den Text lesen und ihn auf unterschiedliche Weise bewerten. Beim ersten Lesen oder ersten Schritt müssen die Schülerinnen und Schüler den Text mit einem Bleistift in der Hand lesen. Der zweite Schritt beruht darauf, dass die Schülerinnen und



Schüler den Text noch einmal lesen und nach Mustern in der Passage suchen. Der letzte Schritt und das abschließende Lesen der Passage ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, weitere Fragen zu stellen und die Bedeutung hinter dem Text weiter zu untersuchen.

### Erstes Lesen: Lesen mit einem Bleistift in der Hand

Beim ersten Lesen kann sich der Lernende **direkt in den Text vertiefen**, ohne Hintergrundinformationen aufzubauen. Es wird vorgeschlagen, dies einzeln zu tun, entweder laut oder leise vorzulesen. Dies kann aber auch zu zweit oder in kleinen Gruppen erfolgen. (Burke, 2020).

Das Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler langsam und bewusst lesen zu lassen, d. h. sie nehmen das Gesamtkonzept des Textes auf. Die Schülerinnen und Schüler sollten auf die Hauptpunkte des Textes achten und die wichtigsten Details herausarbeiten. Überschriften und Unterüberschriften können verwendet werden, um Rückschlüsse auf das Thema jedes Absatzes oder Auszugs zu ziehen.

Die wichtigste Aufgabe beim ersten Lesen ist, den Text zu kommentieren. Die Schülerinnen und Schüler sollten die Passage mit einem Bleistift in der Hand lesen und dabei alle Wörter oder Sätze, die sie interessant finden, unterstreichen oder einkreisen. Sie sollten auch die Ränder benutzen, um ihre Gedanken zu einem bestimmten Teil des Textes zu notieren. Die Schülerinnen und Schüler können auch Fragen notieren, die sie zu bestimmten Aspekten der Passage diskutieren möchten. (OWRC 2020).

Blick auf den Auszug in 3.1.: Die Schülerinnen und Schüler können in diesem Stadium mit sehr einfachen Fragen aufwarten: Wer ist sie? Wer ist er? Hat er sie getötet? Wer hat sie getötet? Warum sagt er: "Es war kein Abschied", es war "bis wir uns wiedersehen"?

### Zweites Lesen: Suchen nach Mustern und beantworten von textabhängigen Fragen

Nach dem ersten Lesen sollten die Schülerinnen und Schüler ein allgemeines Verständnis dafür haben, um welches Thema es in dem Text geht. Beim zweiten Lesen müssen die Schülerinnen und Schüler etwas tiefer in die Materie eintauchen. Während diesem Lesen werden die Schülerinnen und Schüler angewiesen, nach Mustern im Text zu suchen. Gibt es Anzeichen für Wiederholungen? Widerspricht der Autor sich selbst? Gibt es Ähnlichkeiten mit anderen Passagen, die von denselben oder anderen Autoren geschrieben wurden?

In Bezug auf den obigen Auszug sind dies Fragen, die sich stellen könnten: Warum 'Eisprinzessin'? Nur weil sie zu Eis geworden ist oder weil sie als Person distanziert war? Oder ist es, weil er sie nicht mehr erreichen kann, seit sie tot ist?

Im Text ist dieser Auszug in einer anderen Buchstabenart (kursiv) geschrieben. Warum? Haben Sie andere Bücher desselben Autors gelesen? Wendet er die gleiche Strategie an?

Um ein komplexeres Verständnis und eine komplexere Diskussion der Passage zu erleichtern, sollten sich die Lernenden auf bestimmte Bereiche des Textes konzentrieren. In diesem Stadium kann es sein, dass eine Passage geteilt oder "zerstückelt" wird, um den Lernenden zu helfen, sie weiter aufzuschlüsseln. Dies hängt natürlich davon ab, wie viel Erfahrung die Schülerinnen und Schüler mit dem genauen Lesen haben.



Die Schülerinnen und Schüler sollten auf die **spezifische Wortwahl, die Platzierung der Formulierungen, die Zeitformen und den phonetischen Klang des Textes** beim Vorlesen achten. Sie sollten auch alle Aspekte des Textes erkennen, die bei ihnen Verwirrung stiften oder sie daran hindern, den Text vollständig zu verstehen. Erlauben Sie den Lernenden, ihre Ergebnisse in Paaren oder kleinen Gruppen zu bewerten.

In diesem Stadium sollten die Lernenden in der Lage sein, eine **Vielzahl von aus dem Text abgeleiteten Fragen** zu beantworten. Dies ermöglicht es den Lehrenden, ihr Verständnis und ihre kritische Analyse des Textes zu beurteilen. Nachfolgend einige Beispiele für allgemeine textabhängige Frage (FSUSD n.d.).

Was sagt der Text?	Wie sagt der Text es aus?
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fassen Sie kurz die Textstelle zusammen, die nur die wichtigsten Punkte enthält</li> <li>• Was ist das Hauptthema der Textstelle?</li> <li>• Liste die wichtigsten Begriffe in der Reihenfolge ihrer Bedeutung auf, indem Sie Beweise aus dem Text verwenden</li> <li>• Gibt es eine andere implizite Darstellung als das, was direkt im Text gesagt wird?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie ist das Gliederungsschema des Textes?</li> <li>• Aus welchem Blickwinkel ist die Textstelle geschrieben/ wer ist der Erzähler des Textes?</li> <li>• Untersuche die verwendete Sprache (Wortwahl, Syntax, Zeitform, Bildsprache)</li> <li>• Beeinflusst die gewählte Sprache den Textinhalt?</li> </ul>

Was bedeutet der Text?	Was bedeutet der Text für dich?
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hat der Autor die Textstelle einseitig beschrieben?</li> <li>• Wie sieht der Autor das behandelte Thema?</li> <li>• Können wir der Quelle der uns vorgelegten Informationen vertrauen?</li> <li>• Was will uns der Autor mit dem Text sagen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stimmen Sie mit der Textstelle überein?</li> <li>• Welche Gefühle haben Sie nach dem Lesen des Textes?</li> <li>• Wie denken Sie über den Autor/Hauptakteur/die Nebenfiguren?</li> <li>• Wie unterscheidet sich dies von anderen Texten, die Sie bereits gelesen haben?</li> </ul>

### Drittes Lesen: Weitere Untersuchung und Fragen stellen

Das dritte Durchlesen erlaubt den Lernenden einen letzten Blick auf den Text. Diesmal wird von den Schülerinnen und Schülern erwartet, dass sie über die Notizen, die sie während des ersten Durchlesens gemacht haben, nachdenken und die Schlussfolgerungen, die sie während des zweiten Durchlesens gezogen haben, berücksichtigen. Von den Schülerinnen und Schülern wird erwartet, dass sie alle weiteren Beweise im Text vermerken, die ihre bestehenden Theorien unterstützen oder in Frage stellen könnten. An diesem Punkt findet die **tiefgehende kritische Analyse** statt. Die Schülerinnen und Schüler werden aufgefordert, **Fragen zu den Mustern** zu stellen, die sie bemerkt haben, wobei sie sich darauf konzentrieren sollen, wie der Autor dies getan hat und warum sie sich entschieden haben, diese Merkmale aufzunehmen. (Burke, n/d).



Während beim ersten und zweiten Schritt der Schwerpunkt direkt auf den Text gelegt wird, sollen die Schülerinnen und Schüler beim dritten und letzten Schritt den Blick über den Tellerrand hinaus richten. Die Schülerinnen und Schüler werden ermutigt, weitere Informationen über den Autor und die Bedeutung hinter dem Text zu recherchieren und mögliche Verbindungen zu anderen ähnlichen Passagen zu finden. (Beachten Sie, dass das gewählte Beispiel ein gedrucktes Buch, ein Online-Buch (<https://reader.bookmate.com/TvCEeRjn>), eine Social-Media-Präsenz der Autorin (<http://www.camillalackberg.com/>), in der sie ihre Fans dazu ermutigt, Kriminalromane zu schreiben ("Jeder kann Kriminalromane schreiben" <http://www.camillalackberg.com/get-started/>), sowie eine Romanadaption von Leónie Bischoff und Oliver Bocquet mit dem Titel *La Princesse des Glaces* (2014)



(<https://labibliothequedesev.wordpress.com/2016/10/04/la-princesse-des-glaces/>) und eine Filmadaption umfasst).

Nach dem abschließenden Durchlesen des Textes wird von den SchülerInnen erwartet, dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage ihrer kritischen Analyse des Textes eine Schlussfolgerung zu ziehen. Sie sollten in der Lage sein, stichhaltige beweiskräftige Argumente oder Diskussionspunkte über den Text zu präsentieren und ihre Erkenntnisse zu veranschaulichen - sowohl auf wörtlicher als auch auf schlussfolgernder Ebene.

### 3.3. Gerüst für genaues Lesen von mysteriösen Detektivgeschichten

Was ist ein Gerüst für Aktivitäten des genauen Lesens?

Der Zweck des genauen Lesens besteht darin, die Schülerinnen und Schüler beim Lesen und bei der kritischen Bewertung komplexer Textstellen zu unterstützen. Allerdings werden nicht alle Schülerinnen und Schüler in der Lage sein, dies sofort zu tun. Einige Schülerinnen und Schüler werden zusätzliche Unterstützung und Anleitung benötigen, um die Ziele der Aktivitäten zum genauen Lesen erreichen zu können. Häufig werden Gerüste verwendet, um Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Kompetenzen in die Praxis des genauen Lesens einzuführen. Im Gerüstmodell bietet der Lehrer den Schülern zunächst Unterstützung an. Wenn die Schülerinnen und Schüler mehr Erfahrung und Vertrauen in die Methoden des genauen Lesens gewonnen haben, legt der Lehrer mehr Verantwortung in die Hände der Schülerinnen und Schüler. Die Idee hinter dem Gerüstmodell ist es, den Schülern die richtige Menge an Unterstützung zu geben, die sie zu dem Zeitpunkt benötigen, zu dem sie sie brauchen (Burke, 2020). Gerüste erfordern eine regelmäßige Überwachung des Fortschritts der Schülerinnen und Schüler. Es kann sein, dass sich einige Schülerinnen und Schüler mit der selbstgesteuerten Analyse wohler fühlen als andere. Burke (n/d) schlägt eine Reihe von Lehrmethoden vor, die das genaue Lesen unterstützen können:

- **Gemeinsames Lesen** – Die Schülerinnen und Schüler in Paaren oder Kleingruppen zusammenzubringen; es wird helfen, die kritische Denkfähigkeit durch Debatten und Diskussionen zu entwickeln
- **Lautes Vorlesen** – Wenn die ganze Klasse verschiedene Auszüge des Textes vorliest, können die Schülerinnen und Schüler den Text sowohl lesen als auch anhören
- **Wechselseitiger Austausch** - die Schülerinnen und Schüler in den Text einbeziehen, indem Sie ihnen vor und nach dem Lesen des Textes Fragen stellen,

sie daran erinnern, während des Lesens Notizen zu machen, und ihnen erlauben, den Text in Gruppen- oder Einzelaktivitäten zusammenzufassen

- **Brainstorming** – nach dem ersten Lesen des Textes eine Brainstorming-Sitzung über die Hauptthemen des Textes durchführen

### Gerüst einer Detektivgeschichte

Detektivgeschichten sind von Natur aus voller Wendungen, die den Leser in ihren Bann ziehen und ihn im Unklaren darüber lassen sollen, wer der Täter ist.

Das "Wer hat es getan?"-Konzept spricht die Schülerinnen und Schüler an und gibt ihnen einen zusätzlichen Sinn beim Lesen der Geschichte. Lehrerinnen und Lehrer können die Schülerinnen und Schüler auffordern, vorauszusagen, wer ihrer Meinung nach der Täter ist, so dass nach dem Lesen des Textes eine Diskussion über die Beweise im Text geführt werden kann. Detektivgeschichten haben ein Standardformat, das es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, leicht Informationen aus dem Text zu entnehmen. Diese Informationen beziehen sich auf die folgenden Bereiche:

Rahmen - Bestimmen Sie den Rahmen des Textes	Wer ist der Erzähler? Wann spielt die Geschichte? Wo findet die Geschichte statt? Schauplatz der „Eisprinzessin“ ist eine schwedische Küstenstadt namens Fjällbacka. Alle Romane dieser Reihe haben den gleichen Schauplatz. Die Erzählerin ist immer Erica, eine Schriftstellerin, und es gibt immer auch einen Polizeibeamten namens Patrick, mit dem sie zusammenarbeitet. Die Figuren tauchen in allen Romanen immer wieder auf.
Problem	Bestimmen Sie das vom Autor vorgestellte Thema im Text. Das Problem ist immer ein Mord, der am Anfang der Geschichte präsentiert wird und von mysteriösen Ereignissen umgeben ist (im Fall der Eisprinzessin gibt es keine ersichtlichen Gründe für den Mord; er kommt völlig unerwartet).
Verdächtige	Ermutigen Sie zu Spekulationen über potenzielle Verdächtige in der Geschichte. Der Roman präsentiert mehrere Figuren und parallele Handlungen, die den Leser in verschiedene Richtungen weisen. Potenzielle Verdächtige werden

	in Gewahrsam genommen und aus Mangel an Beweisen wieder freigelassen.
Detektiv	<p>Beschreiben Sie den Detektiv und notieren Sie alle wichtigen Details</p> <p>Erica wird von Eilert gerufen, um Zeuge der toten Frau in der Badewanne zu werden. Sie ist Alex, die, wie sich herausstellt, eine enge Freundin von Erica war, als sie Kinder waren. Erica ist emotional mit dem Opfer und ihren Lebensumständen verbunden. Sie ist eine Freundin, eine Detektivin, eine Schriftstellerin auf der Suche nach einem guten Thema für ein Buch. Zu den meisten anderen Figuren, denen sie begegnet, hat sie persönliche Beziehungen, weil sie ihre Kindheit in Fjällbacka verbracht hat.</p> <p>Es gibt auch die Detektive der Polizei, vor allem Patrick, der in Erica verliebt ist. Wie sie ist er in allen Büchern dieser Fjällbacka-Reihe vertreten.</p>
Hinweise	<p>Listen Sie die Hinweise auf, und zwar sowohl die vom Autor offensichtlich dargelegten als auch alle versteckten Hinweise, die einer näheren Betrachtung bedürfen.</p> <p>Im obigen Auszug gibt es mehrere Hinweise: Das Haus ist kalt, da der Heizkessel nicht repariert worden war. Dies erlaubt es den Detektiven, einen ungefähren Zeitpunkt für ihren Tod zu bestimmen. Der zweite Hinweis ist, dass Alex, die tote Frau, einen Geliebten hat, der sie anbetet und sie "Eisprinzessin" nennt (Anmerkung: es ist nicht "seine" Prinzessin).</p>
Abfolge der Ereignisse	<p>Umreißen Sie die Vorfälle, die im Text vorkommen, und ordnen Sie sie in der Reihenfolge an, in der sie sich ereignet haben.</p> <p>Dieser spezielle Roman hat mehrere charakteristische Perioden, die nicht chronologisch dargestellt werden: Alex' Kindheitstage in Fjällbacka; ihre Abreise nach Gotenburg, als sie 10 Jahre alt war; ihr Auslandsaufenthalt; ihre Aufenthalte in Fjällbacka bis zu ihrem Tod; die Zeit nach ihrem Tod. In jeder dieser Perioden gibt es Ereignisse, die für die Lösung des Rätsels ihres Todes/Mordes von Bedeutung sind.</p>

Unten finden Sie ein Arbeitsblatt für ein Gerüst, das Lehrerinnen und Lehrer verwenden können, um Schülerinnen und Schülern beim genauen Lesen oder Erstellen ihrer eigenen Detektivgeschichten zu helfen (Scholastic, 2020):

Rahmen	Problem
Verdächtige	Detektiv
1.	
2.	
3.	
Hinweise (Offensichtlich und versteckt)	
1.	4.
2.	5.
3.	6.
Reihenfolge der Ereignisse	
1.	5.
2.	6.
3.	7.
4.	8.

### 3.4. Vom genauen Lesen zum kreativen Schreiben

Die Kenntnis einer genauen Lesepraxis kann einem Lernenden helfen, eine umfassende und komplexe Passage zu schreiben. Doch wie verknüpfen wir die beim genauen Lesen erlernten Techniken mit dem Schreiben eines Detektivromans? Wir werden die Hauptmerkmale eines Detektivromans untersuchen und bewerten, wie sie mit Hilfe von Methoden des genauen Lesens weiter vertieft werden können. Zu diesem Zweck werden wir die Erstellung eines Kriminalromans untersuchen, die auf der Entwicklung jedes der drei Schritte des genauen Lesens basiert. Dieser umgekehrte Ansatz ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, eine kreative und fesselnde Geschichte für ihre Leser zu schreiben.

#### Charakterisierung, Rahmen, Erzählung und Zielpublikum

Wie wir wissen, wird das erste Lesen eines Textes dazu benutzt, die wichtigsten Begriffe und Inhalte des Textes zu identifizieren. Wenn Sie einen Detektivroman schreiben, wird es Details geben, die Sie bereit sind, klar und deutlich darzustellen, und andere

Informationen, deren Ableitung Sie dem Leser erschweren wollen. Möglicherweise möchten Sie auch falsche Informationen angeben, um den Leser in die falsche Richtung zu führen, um Spannung und Intrigen in der Geschichte aufzubauen. Daher ist es wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler wissen, welche Elemente der Geschichte sie für das Publikum klar darstellen wollen. Die Schülerinnen und Schüler müssen sich für die folgenden Details entscheiden:

Zielgruppe	Wer ist das Zielpublikum dieser Geschichte?
Erzählung	Wer wird die Geschichte erzählen? Wird sie in der ersten Person von einer Figur oder in der dritten Person erzählt?
Rahmen	Wo wird die Geschichte stattfinden? Und in welcher Epoche?
Charactere	Wer ist der Hauptdetektiv der Geschichte? Wer werden die Hauptverdächtigen sein, dessen Geschichten wir verfolgen werden?

### Chronologie, Bilder, Muster

Sobald das Hauptthema der Geschichte entwickelt ist, können die Schülerinnen und Schüler die Entwicklung ihrer Geschichte in Betracht ziehen. In Schritt zwei der Methodik des genauen Lesens bewerten die Leserinnen und Leser den Sprachgebrauch, die Syntax und die Struktur des Textes. Sie berücksichtigen auch alle Bilder, die der Autor präsentiert, sowie Muster, die im gesamten Text vorkommen. Die Schülerinnen und Schüler können einem Muster, einer Textformation oder einer bestimmten Art von Sprachstil folgen. Es ist jedoch wichtig, dass sie sich der möglichen Widersprüche und unbeabsichtigten Wiederholungen bewusst sind. Beim Schreiben der Geschichte sollten sich die Schülerinnen und Schüler auch an einige der textabhängigen Fragen erinnern, die während der genauen Leseübungen gestellt werden. Ist die Geschichte übertragbar? Unterstützt die verwendete Sprache den Inhalt der Geschichte? Ist die Erzählung der Geschichte klar? Das hilft den Lernenden, eine zusammenhängende und umfassende Geschichte zu schreiben.

### Symbolik und Anspielungen

Der dritte Schritt in unserer Methodik des genauen Lesens fordert die Schülerinnen und Schüler auf, eine breitere Sicht auf den Text einzunehmen. An diesem Punkt werden die Leserinnen und Leser versuchen, Verbindungen zu anderen Texten oder Verweise auf Ereignisse aus dem wirklichen Leben außerhalb der Geschichte zu finden. Die Schülerinnen und Schüler können diese Technik mit Hilfe von Symbolik und Verweisen in ihre Detektivkrimis einbauen. Anspielungen "spielen" per Definition an oder suggerieren eine Bedeutung oder Verbindung. Wenn zum Beispiel eine Figur im Kriminalroman als

"Dagobert" beschrieben wird, dann wissen wir, dass der Autor auf Charles Dickens Roman "Ein Weihnachtslied" anspielt. Die Symbolik unterscheidet sich von einer Anspielung dadurch, dass sie gewöhnlich das Alltägliche mit dem Abstrakten verbindet. Ein Autor kann Symbolik verwenden, um ein Gefühl zu vermitteln, ohne es auszusprechen, z. B. kann ein sich zusammenbauender Sturm tatsächlich Symbolik sein, um die Stimmung einer Figur darzustellen.

Eine "Eisprinzessin" kann eine bestimmte Art von Mensch darstellen, der nicht leicht mit anderen Menschen in Beziehung tritt, oder jemanden, der keine Emotionen zeigt, ein Mensch, der auf einem Podest steht und daher schwer zu erreichen oder zu verstehen ist.







# e-Mysteries Toolbox

## Modul 4

### Kreatives Schreiben von mysteriösen Detektivgeschichten



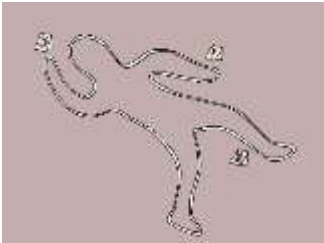

## Modul 4: Kreatives Schreiben von mysteriösen Detektivgeschichten

### 4.1. Kooperatives kreatives Schreiben

Das kooperative Schreiben besteht aus der Erstellung von Texten durch mehrere Personen. Das Erstellen von Texten durch mehrere Personen macht Spaß und ist eine kreative Art, in einer Gruppe zu arbeiten.

#### Techniken für kooperatives Schreiben

Es gibt viele Techniken des kooperativen und kreativen Schreibens. Nachfolgend finden Sie einige Beispiele.

<p><b>Außergewöhnliche Figur:</b> eine in der Avantgarde des 20. Jahrhunderts (um 1925) entstandene Technik, die auf einem Spiel basiert, bei dem die Teilnehmer abwechselnd auf ein Blatt Papier schreiben, es falten, um einen Teil des Textes zu bedecken, und es an den nächsten Teilnehmer weitergeben.</p> 	<p>Es können vier Schritte vorgeschlagen werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Jeder Teilnehmer beginnt auf einem leeren Blatt Papier eine Geschichte zu schreiben. Nach einigen Minuten reicht er das Blatt an seinen Partner weiter.</li> <li>2. Der nächste Partner entscheidet, wie die Geschichte fortgesetzt werden soll, und es werden mehrere Möglichkeiten vorgeschlagen: Lesen Sie alles oben Genannte, lesen Sie nur das, was die letzte Person geschrieben hat, oder lesen Sie nur den letzten Satz.</li> <li>3. Er oder sie verkündet das Ende, wenn alle mitgemacht haben, und dann gibt es zwei Möglichkeiten: die Geschichte wird noch einmal weitergegeben, oder die Person, die mit dem Schreiben der Geschichte begonnen hat, entscheidet, wie sie zu enden hat.</li> <li>4. Am Ende werden alle Geschichten präsentiert.</li> </ol>
<p><b>Erzählkette:</b> sie besteht aus einer Reihe von Fragen, die auf einem Blatt Papier angeordnet sind und die den Ereignissen Gestalt geben, aus denen sich eine Geschichte ableiten lässt.</p> 	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fragen: Wer war er? Wo war er? Wie ist das alles ausgegangen? Was hat er gesagt? Was haben die Leute gesagt?</li> <li>2. Um diese Technik durchzuführen, kann die Klasse in Gruppen aufgeteilt werden, und jede Gruppe kann eine der Fragen beantworten, ohne zu wissen, was die vorherige Gruppe beantwortet hat.</li> <li>3. Am Ende liest der Lehrer alle Antworten vor, als ob es eine Geschichte wäre.</li> </ol>

<p><b>Geschichten über das "warum":</b> Auch ethnologische Geschichten genannt, sind kleine Geschichten, die in jeder Kultur existieren und versuchen, die Welt und die nächstliegenden Naturereignisse zu erklären.</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Warum hat zum Beispiel Schneewittchen keine Zwerge geheiratet?</li> <li>2. Fragen aus Alltagssituationen können den Schülern der Sekundarstufe gestellt und in Form von Geschichten beantwortet werden.</li> </ol>
--	--

### Apps für kooperatives Schreiben

- ✓ **BoomWriter:** ist eine Online-Plattform für kooperatives Schreiben, einschließlich Korrekturlesen, Abstimmung und Diskussion. <https://boomwriter.com/>
- ✓ **Google Docs:** Es gehört zu Google Drive, erlaubt es mehreren Personen, ein Dokument gleichzeitig zu schreiben und ist am einfachsten zu bedienen. Es hat viele Funktionen, um die von einer anderen Person geschriebenen Texte zu kommentieren und zu korrigieren und auch zu chatten.
- ✓ **Writer Duet:** Mit diesem Werkzeug können Sie auch an der sprachlichen und künstlerischen Kompetenz arbeiten. Es ist nur notwendig, eine Einladung per Post an die Personen zu schicken, die teilnehmen werden, die Dateien werden automatisch gespeichert. <https://writerduet.com/>
- ✓ **Inklewriter:** ist ein Werkzeug zum Schreiben interaktiver Geschichten. <https://www.inklewriter.com/>
- ✓ **Write Better With Draft.** Nützlich bei der Freigabe eines Google-Dokuments, da Mitarbeiter die Vorlage überschreiben können. Wenn Sie Ihr Dokument mit Draft freigeben, werden alle Änderungen, die Ihr Mitarbeiter vornimmt, in seiner eigenen Kopie des Dokuments gespeichert, und Sie können jede einzelne Änderung akzeptieren oder ignorieren. <http://docs.withdraft.com/>

### Checkliste für individuelles/kooperatives Schreiben

Das kooperative Schreiben ist eine Gruppenarbeit, die mit den Lernenden durchgeführt wird. Je nach dem zu verwendenden Werkzeug wird die Organisation unterschiedlich sein. Es gibt jedoch einige Schritte, die gemeinsam durchgeführt werden.

- ✓ Organisation der Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler. Die Einteilung von Gruppen ist immer eine komplizierte Aufgabe. Man muss darüber nachdenken, wie viele Personen in der Klasse sind und dass die Gruppen, um effizient und kooperativ arbeiten zu können, aus maximal vier Personen bestehen müssen.
- ✓ Nachdem die Gruppen aufgestellt worden sind, müssen Sie das Werkzeug und Material vorbereiten, mit dem die Gruppen arbeiten werden. In diesem Fall wäre es gut, ihnen ein Wörterbuch, Vokabular, Rechtschreibregeln usw. zur Verfügung zu stellen.

- ✓ Erstellen Sie eine Reihe von Regeln für die Verwendung des Tools für kooperatives Schreiben. Erklären Sie, wie es funktioniert und was die Teilnehmerinnen und Teilnehmer tun müssen. Wenn es sich um ein Online-Werkzeug handelt, können die Kommentare oder der Chat benutzt werden, um Zweifel zu erklären und zu lösen. Außerdem erklären Sie die Technik des kooperativen Schreibens, die die Lernenden anwenden werden und die Anweisungen, die sie befolgen müssen.
- ✓ Beobachten Sie die Arbeit und geben Sie regelmäßige Rückmeldungen. Es geht nicht darum, die ganze Zeit zu korrigieren, sondern darum, die Fragen der Schülerinnen und Schüler zu beobachten und zu lösen, wenn sie stecken bleiben oder nicht wissen, wie sie weitermachen sollen, oder wenn sie Motivation brauchen.
- ✓ Schließlich erfolgt eine Überprüfung und Überarbeitung des Geschriebenen, sowohl durch den Lehrer als auch durch die Lernenden selbst.

## 4.2. Wie werden Ideen für Detektivgeschichten gefunden?

Die erste und wichtigste Empfehlung beim Schreiben eines Romans oder einer Detektivgeschichte ist, viele Detektivromane zu lesen. Es gibt viele Geschichten mit unterschiedlichsten Merkmalen, aber alle haben die gleiche Struktur:

- ✓ starke und gegensätzliche Hauptfigur(en),
- ✓ ein bestimmtes Szenario (Zeit und Ort),
- ✓ Verbrechen (Mysterium)),
- ✓ Hinweise (und falsche Hinweise),
- ✓ Lösung des Rätsels.

Ideen für das Schreiben einer guten Detektivgeschichte können von vielen unterschiedlichen Quellen kommen: von Geschichten, die Schülerinnen und Schüler gelesen oder gehört haben, von persönlichen Ereignissen oder aus der Phantasie. Das Wichtigste ist, die Geschichte an einem Ort und zu einer Zeit zu erzählen und die Hauptfiguren zu bestimmen. Ein weiteres Schlüsselement werden natürlich die Hinweise und Verdächtigungen entlang der Handlung sowie die Auflösung sein.

### Ideen für Schauplätze aus bekannten Detektivgeschichten

Das Szenario, in dem sich die Handlung abspielt, ist für das Funktionieren der Geschichte von entscheidender Bedeutung, es kann eine Stadt oder einfach eine Ranch sein. In klassischen Detektivgeschichten war der Schauplatz früher ein Schloss weit weg von der Stadt, ein verzauberter Wald, ein fantastischer Ort, an dem unwirkliche Tiere als Hinweise oder Verdächtige fungieren. Aber es gibt andere Möglichkeiten, die viel realistischer und näherliegen. Eine Krimi-Geschichte kann in einer Buchhandlung, einer Universität, einem Studentenwohnheim, einer ganzen Stadt oder einem kleinen Dorf spielen.



Die detaillierte Beschreibung von Ort und Zeit ist der erste Schritt. Details sind in jedem Roman sehr wichtig, aber noch mehr in einem Detektivroman. Einige Details können absichtlich übersehen werden, andere werden umschrieben, um in die Irre zu führen.

Es gibt so viele Möglichkeiten, Kreativität zu entwickeln, aber das Wichtigste ist, immer den Ort und die Zeit im Auge zu behalten, sie detailliert zu beschreiben und für die Leser in einen Zusammenhang zu stellen. Es ist auch nützlich, dass dieser Ort viele Gegenstände oder Anregungen hat, in denen Hinweise oder falsche Hinweise platziert werden können.

### Ideen für Geschichten aus bekannten Detektivgeschichten

Die Handlung des Detektivromans ist das Wichtigste, und deshalb ist es entscheidend, eine gute Struktur aufzubauen. Es gibt viele Themen für eine Mystery-Handlung, aber die vielleicht am häufigsten wiederkehrenden sind die folgenden:

- ✓ Recherche: Charaktere sind an der Suche nach etwas, jemandem, einer Seite beteiligt.
- ✓ Abenteuer: die Handlung konzentriert sich mehr auf die Situationen, die auf einer Reise passieren. Was wichtig ist, ist die Reise und nicht so sehr das Ziel.
- ✓ Verfolgung: etwas oder jemand wird aus einem bestimmten Grund verfolgt.
- ✓ Rettung: Normalerweise versucht die Hauptfigur, ein Opfer vom Gegner zu befreien.
- ✓ Flucht: eine oder mehrere Figuren fliehen von einem Ort oder einer Situation.
- ✓ Rätsel: es geht darum, die Bedeutung von etwas zu entschlüsseln, ein Rätsel zu lösen (diese Handlung ist eine der am häufigsten verwendeten in Detektivgeschichten).

Es gibt viele andere Handlungsideen, doch das am häufigsten verwendete Thema in Detektivgeschichten und vielleicht das am häufigsten wiederkehrende ist das Verbrechen. Der zentrale Konflikt der Geschichte konzentriert sich auf zwei Figuren: den Detektiv, der versucht, das Verbrechen aufzuklären, und den Täter, der versucht, dem Detektiv zu entkommen oder ihn zu täuschen.

Ein Mysterium ist zudem ein Rätsel oder ein Ratespiel für die Person, die es liest, da sie die Hinweise, die der Autor geschaffen hat, analysiert und versucht, das Rätsel selbst zu lösen. Man könnte also sagen, dass der Detektivroman ein interaktiver Roman zwischen der Person, die ihn liest, und der Person, die ihn schreibt, ist.

### Ideen für Verdächtige aus bekannten Detektivgeschichten

Ideen lassen sich durch einen Blick auf die wirklichen Verbrechen sammeln, die in den Ereignisrubriken der Zeitungen oder in den Fernsehnachrichten zu finden sind. Es kann auch eine eigene Geschichte erfunden werden. Grundlage sind hier oft Dinge, die Aufmerksamkeit hervorgerufen haben.

Die Beobachtung von Menschen ist auch ein guter Weg, um Ideen zu bekommen. Manchmal können die alltäglichsten Situationen die verdächtigsten in einer Detektivgeschichte sein.

Spannung ist einer der Schlüssel zu Detektivgeschichten, bei denen Informationen nach und nach freigegeben werden, um den Leser zu überraschen. Die Idee ist, eine Atmosphäre der Gefahr zu schaffen und dass der Leser Spaß hat, während er nach Hinweisen sucht, um das Ende zu entdecken.

Verdächtige Situationen oder Personen sind in der Regel diejenigen, die versuchen, anderen aus dem Weg zu gehen, etwas zu tun oder ein Verhalten an den Tag zu legen, das nicht in den Alltag passt. Leere, dunkle Orte, die Nacht, Straßen ohne Menschen, große Häuser abseits der Stadt ... sind die am meisten verbreiteten Ideen.

Ein Ereignis, das anscheinend überhaupt nicht verdächtig ist, kann als verdächtig ausgewählt werden, um einen falschen Anhaltspunkt zu liefern, was als Wendepunkt in der Handlung bezeichnet würde.

Der Tod des Opfers kann bei der Auswahl der Personen, die verdächtigt werden sollen und die über die für die Durchführung dieses Verbrechens erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse verfügen, sehr hilfreich sein.

Denken Sie auch daran, allen verdächtigen Personen (einschließlich Orten) ein Motiv, Mittel und Gelegenheit zu geben. Nicht alle Charaktere müssen alle drei haben; die letzte Idee besteht darin, den Protagonisten und den Leser zu verwirren und falsche Hinweise zu geben. Es ist auch wichtig, ihnen Geheimnisse und Alibis zu geben.



- ✓ **Geheimnisse** dienen dazu, die Handlung zu komplizieren, sie müssen nicht unbedingt kriminalitätsbezogene Geheimnisse sein, aber es reicht, ein Geheimnis zu bewahren, um verdächtig zu werden.
- ✓ **Alibis** tragen ebenfalls zum Geheimnis der Geschichte bei, von denen einige falsch sein können, wodurch die Handlung noch komplizierter wird.

Einige Beispiele, um Spannung und verdächtige Momente zu erzeugen, können unbeantwortete Fragen sein: wenn dem Protagonisten die Ideen oder die Zeit ausgehen, wenn die schuldige Person wegläuft, während Sie sich auf einen Unschuldigen konzentrieren.

Letztendlich muss die Auswahl verdächtiger Figuren oder Situationen darauf beruhen, den Leser - und den Protagonisten - zu verwirren und zu verstricken, um die Geschichte so geheimnisvoll wie möglich zu machen.



## Ideen für Detektive aus bekannten Detektivgeschichten

Die Figuren sind praktisch der wesentliche Teil der Geschichte. Ohne einen guten Protagonisten oder gute Protagonistin gibt es keine Geschichte. Die Hauptfigur ist die Grundlage der Geschichte, denn er oder sie ist derjenige, der das Rätsel lösen wird, deshalb muss er oder sie bestimmte Eigenschaften und Fähigkeiten haben, eine interessante und herausragende Person sein.

### Hauptcharakter

Je nachdem, welche Handlung Sie für Ihre Geschichte wählen, werden Sie unterschiedliche Hauptfiguren haben. Im Allgemeinen gibt es einen Detektiv und einen Mörder oder Antagonisten. Es ist wichtig, dass der Detektiv eine klare Persönlichkeit ist. Die Personen, die die Geschichte lesen, werden alles über die Hauptfiguren wissen wollen, nicht nur, was sie in der Geschichte tun, sondern auch, wie ihr Leben, ihre Vergangenheit und ihre Ideen aussehen.

Außerdem ist es wichtig, dass sich die Charaktere im Laufe der Geschichte weiterentwickeln. Wenn die Hauptfigur eine starke und ungewöhnliche Persönlichkeit ist, wie z. B. Sherlock Holmes, muss sie im Laufe der Geschichte Veränderungen erfahren, die der Leser nachempfindet.

Was den Antagonisten anbelangt, so kann es im Verlauf der Handlung mehrere (z. B. wenn mehr als ein Rätsel gelöst werden muss) oder nur einen davon geben. Im Falle von nur einem muss er oder sie auch eine sehr starke Persönlichkeit, ein Motiv und eine Geschichte dahinter haben. Denken Sie an Ihre Lieblingskrimis, -filme oder -serien und lassen Sie sich eine eigene originelle Idee einfallen.

Um die Hauptfigur aufzubauen, müssen Sie zunächst wählen, ob es sich um eine Figur mit übermenschlichen Fähigkeiten (einen Superhelden) oder um einen menschlichen Protagonisten mit Unzulänglichkeiten und Unvollkommenheiten handeln soll. Der Antagonist kann auch ein Superschurke oder eine menschliche Figur sein, in die sich der Leser sogar einfühlen kann, wie der Joker.



### Zusätzliche Charaktere

Die Protagonisten Ihrer Geschichte sind der Detektiv und der Antagonist. Sie sind aber nichts ohne die Nebenfiguren, die sie begleiten und sich für die Geschichte einsetzen. Sie können so viele sein, wie der Autor will. Es ist aber ratsam, dass sie eine klare Funktion haben, sonst werden sie gestrichen.

Machen Sie zunächst eine Liste der Nebenfiguren, die je nach Handlung und Mysterium, das Sie erzählen wollen, in Ihrer Geschichte auftauchen werden. Sie können sie im

weiteren Verlauf der Geschichte jederzeit hinzufügen oder entfernen. Schreiben Sie einige Details über jede der Figuren auf, so dass Sie Ihre eigene Geschichte erstellen können.

Es ist auch wichtig, Beziehungen zwischen den Nebenfiguren herzustellen, sowohl beruflich als auch persönlich, sowie verdächtige Situationen zu schaffen oder den Leser mit Figuren zu verwirren, die schuldig erscheinen und es nicht sind.

Einige Beispiele für Nebenfiguren können sein:

- ✓ Die Nachbarschaft
- ✓ Der "Watson" (Ihres Protagonisten), d. h. der beste Freund oder Vertraute
- ✓ Familienmitglieder
- ✓ Ein Partner
- ✓ Freunde oder Bekannte

### Das Geheimnis

Es gäbe keine Protagonisten, wenn es in Ihrer Geschichte kein Rätsel oder Opfer gäbe. Dies ist ein wesentlicher Bestandteil von Detektivgeschichten. Wenn es sich um ein Opfer, einen Gegenstand, einen Ort, eine Rettung handelt... was immer die Hauptfigur zu entdecken hat, muss ein vollständiges Profil, eine Vergangenheit, eine Geschichte geliefert werden.

Die Art und Weise, in der die Informationen gegeben werden, ist relevant, sei es durch Rückblenden (eine Technik, bei der man sich einen Moment in die Vergangenheit begibt, um etwas zu erklären) oder durch das Erzählen einer anderen Figur, Meinungen, Entdeckungen usw. Ein guter Detektivroman ist einer, der ein oder mehrere Geheimnisse verbirgt.

Wenn das Geheimnis das Verbrechen einer Person ist, kann es drei Arten von Opfern geben:

- ✓ Derjenige, der zufällig zum Opfer wird, d.h. der mit dem Antagonisten nichts zu tun hat.
- ✓ Derjenige, den jeder mag und der nicht versteht, wie er Opfer werden kann.
- ✓ Derjenige, den alle nicht mögen und der den Antagonisten zu einer Person macht, in die man sich einfühlen kann.

### Ideen für Hinweise aus bekannten Detektivgeschichten

Es ist wichtig zu unterscheiden, was ein Hinweis ist und was nicht. Die Hinweise sind eine Art Landkarte, die den Leser und den Protagonisten auf den Weg zur Lösung des Rätsels führt.

Hinweise sind schließlich die materiellen Beweise, die den Protagonisten in eine Richtung führen, aber sie sind keine Situationen oder Zufälle, die andere Charaktere machen. Hinweise können in jedem Moment der



Geschichte eingefügt werden, sogar am Anfang, wobei einige von ihnen für die Lösung des Rätsels entscheidend sein müssen.

In Läckbergs „Die Eisprinzessin schläft“ gibt es mehrere Arten von Hinweisen:

a) Es gibt konkrete Beweise: einen Zeitungsartikel über die Lorenz-Tragödie, als der Sohn von Nelly Lorenz verschwand; einen letzten Telefonanruf einer der Personen namens Dan, ein Gemälde, das den Maler mit dem Opfer verbindet.

b) Es gibt Informationen von Zeugen: Eine der Personen, die Patrick befragt hat, stellt sich als Lügnerin durch eine Sendung heraus, die sie angeblich im Fernsehen gesehen hat. Es wird festgestellt, dass sie an diesem Tag nicht ausgestrahlt wurde. Andere Personen behaupten, sie hätten gesehen, wie bestimmte Personen zu einer bestimmten Zeit in das Haus des Opfers gingen.

c) Einige Personen schweigen und andere lügen, um sich zu schützen.

Es gibt auch falsche Anhaltspunkte, die der Geschichte Dynamik verleihen. Falsche Hinweise sind Informationen, die den Leser und den Protagonisten (manchmal sogar die Nebenfiguren) verwirren sollen, indem sie sie etwas Falsches vermuten lassen. Sie sind unerlässlich, um eine Spannung zu erzeugen.

Um über die Hinweise nachzudenken, beginnen Sie damit, eine Liste mit sowohl den richtigen als auch den falschen Hinweisen zu erstellen. Überlegen Sie auch, wann Sie sie in die Handlung einbauen. Denken Sie über den entscheidenden oder wichtigen Hinweis nach, der das Geheimnis löst.

In Läckbergs „Die Eisprinzessin schläft“ besteht der entscheidende wesentliche Hinweis, der das Rätsel löst, darin, herauszufinden, dass Alex als Kind missbraucht wurde und ein Kind zur Welt gebracht hat. Es ist Julia, die als ihre Schwester bekannt ist.

### Ideen zur Aufklärung von Kriminalfällen aus bekannten Detektivgeschichten

Es kann sehr hilfreich sein, das Ende der Geschichte zu kennen, bevor man sie schreibt, d. h. genau zu wissen, welche Situationen entwickelt werden müssen, um dieses Ende zu finden.

Der erste Schritt besteht also darin, die Geschichte vom Ende her zu schreiben. Denken Sie darüber nach, wie das Rätsel gelöst wird, ob es gut oder schlecht endet, ob es unvollständig endet oder ob es einen Schluss gibt. Es gibt, neben vielen anderen, zwei Arten von möglichen Abschlüssen einer Geschichte:

- ✓ Geschlossene Enden: diejenigen, die die Geschichte fertig und gut abgeschlossen hinterlassen, d. h. es gibt kein loses Ende und keine Möglichkeit für einen zweiten

Teil. Es handelt sich um ein Ende, das den Leser schockiert und all die losen Enden, die eine gute Krimi-Geschichte hinterlässt, zusammenhält.

- ✓ Offene Enden: Diese sind sehr interessant, da sie die Geschichte für einen weiteren möglichen Teil offenlassen oder das Geheimnis einfach nicht schließen. Es sind frustrierende Enden, weil der Leser das Ende wissen will, aber gleichzeitig sind sie neugierig, weil sie der Fantasie der Leser freien Lauf lassen und Vermutungen anstellen, welches Ende sie am liebsten gelesen hätten. Es erlaubt Ihnen auch, einen weiteren Teil Ihrer Geschichte zu schreiben.

Es ist wichtig, sich über diese Fragen zu entscheiden, bevor Sie den Großteil Ihrer Geschichte schreiben, denn davon hängt der Rest ab, die Hinweise, die verdächtigen Situationen und Charaktere, das Verhalten Ihres Protagonisten, ja sogar die ganze Geschichte.

### 4.3. Lesen und Überarbeiten, was geschrieben wurde

Es gibt viele Techniken für ein genaues Lesen. Die Arbeit in Gruppen kann interessant sein, um das Geschriebene erneut zu lesen und es auf der Grundlage dieser Techniken zu überarbeiten. Das gemeinschaftliche Schreiben selbst kann ebenfalls eine Technik für genaues Lesen sein, da man gut verstehen muss, was die vorherige Person geschrieben hat, um mit einer Geschichte fortzufahren.

Die einfachsten und bekanntesten Techniken des genauen Lesens sind: Unterstreichen, Zusammenfassen und Gliedern. Dies sind sehr einfache Techniken, die helfen können, das Geschriebene erneut zu lesen. Wenn Sie in der Lage sind, eine gute Zusammenfassung der Geschichte zu machen, in der steht, wer, was und wie sie geschrieben wurde, müssen Sie die Geschichte verstanden und sie genau gelesen haben.

Weitere interessante Techniken zum wiederholten Lesen Ihres Detektivromans, die sich perfekt an kooperative Online-Schreibwerkzeuge anpassen lassen, sind die folgenden:

- ✓ Lückentest (Geisterwort): Er besteht darin, einige Wörter aus der Geschichte zu entfernen, während die übrigen Partner die Wörter so platzieren müssen, dass der Text eine Bedeutung hat. Sie können die Komplexität je nach Klasse anpassen.
- ✓ Schreiben von alternativen Schlussteilen: Dies ermöglicht die Entwicklung einer sinnvollen Lektüre und gleichzeitig die Entwicklung von Kreativität, da die beteiligten Schülerinnen und Schüler die Geschichte gut kennen müssen.
- ✓ Wörter für Synonyme ändern: Es besteht darin, die Geschichte, die gelesen wurde, mit verschiedenen Wörtern zu erklären. Die Wörter, die nicht verstanden werden, können unterstrichen und im Wörterbuch nachgeschlagen werden.
- ✓ Zeichnen eines Bildes: Das Bild ist immer eine Verstärkung der Lektüre. Das Zeichnen eines Bildes, das das Gelesene interpretiert, ist interessant, um das



Gelesene zu verstärken. Es kann auch nützlich sein, den Detektivroman zu illustrieren, der geschrieben wird.

### **Überarbeiten des Geschriebenen**

Die Überprüfung des Geschriebenen ist ein grundlegender Teil der Fertigstellung einer Geschichte. Nachdem die Geschichte geschrieben wurde, ist es ratsam, sie einige Tage ruhen zu lassen. Der kreative Prozess, eine Geschichte zu schreiben, ist intensiv. Wenn man sie also einige Tage ruhen lässt und sie dann wieder aufgreift, relativiert sich die Lage. Sie können Dinge ändern oder sogar Teile davon neu schreiben. Das ist nicht schlecht, sondern sogar positiv.

Eine weitere interessante Möglichkeit, das Geschriebene zu überprüfen, besteht darin, es von jemand anderem lesen zu lassen. Vorausgesetzt, die Lernenden fühlen sich damit wohl. Oft machen wir Tippfehler oder Fehler, in die wir beim Schreiben einer Geschichte geraten. Wenn eine außenstehende Person sie liest, kann sie diese Fehler besser beurteilen als der Autor der Geschichte.

EINE KURZANLEITUNG – SCHRITT FÜR SCHRITT

Anregungen prüfen in 1.3

FINDE eine Geschichte

Aufmerksamkeit der Lernenden fesseln  
Geben Sie den Lernenden ein Problem, das sie lösen sollen (wer hat das getan?)

VORLESEN

Analyse der Hauptcharaktere (Täter; Detektiv)  
Lernende finden oder beschreiben verbale und visuelle Hinweise  
2 Schauplätze werden gegenübergestellt (visuell oder verbal)  
Brainstorming – wie lösen Detektive einen Fall in Buch oder Film  
Mit Lernenden die Websites von Krimiautoren recherchieren  
Recherchieren von Multimedia-Versionen derselben Geschichte  
Online-Spiele spielen, die zur Problemlösung anregen  
Lernende tauschen Informationen über Kapitel aus  
Rollenspielszenen, Charaktere, Episoden

KREATIVES SCHREIBEN

VORBEREITUNG

VORBEREITUNG FÜR **GENAUES LESEN**

Siehe Vorschläge auf 4.1 (Außergewöhnliche Figur, Erzählkettengeschichte, Warum-Geschichten)  
Finden Sie Ideen für Ihre Geschichte beim Lesen

Wählen Sie Passagen und Auszüge aus Erzählungen zur genauen Lesen  
Nutzen Sie das genaue Lesen in Verbindung mit dem Vorlesen, dem stillen Lesen und dem Lesen zu Hause

SCHREIBEN

**GENAUES LESEN**

Zielgruppe Schauplatz, Charaktere, Mysterium, Hinweise und Handlung berücksichtigen

**Was sagt der Text?** Kommentierte Lektüre am Textrand zur Struktur: Wie organisiert der Text Schauplatz, Personen, Mysterium, Hinweise, Handlung?

1

Bedenken beim Schreiben: Sprache, Syntax, Bildsprache, verbale Muster

**Wie sagt der Text das?** Betrachten Sie verbale und visuelle Muster, die Verwendung von Syntax, Vokabular, Symbolik und Bildsprache

2

Verbindung zu bekannten Geschichten herstellen; Verweise auf andere Geschichten und Charaktere

**Was und wie ist der Text zu verstehen?** Erzählerische Perspektive, alternative Sichtweisen; wie steht man zu Motiven, Hinweisen, dem Gefühl der Figuren?

3

NACH DEM SCHREIBEN

Nochmaliges Lesen und Überprüfen



